



Tscherwenkaer Heimat-Zeitung

Folge 27

Sommer 1996

Jahrgang 10

Als nostalgische Erinnerung, die ehemalige
evang. Kirche von Tscherwenka - 1947 abgebrannt



Das Foto zeigt die evang. Kirche von Südosten, es wurde von der Winterseite der Hauptgasse, etwa vom Gasthaus „Stock“ aus, im August 1940 von Herrn Karl Petter aufgenommen und uns von seinem Sohn, Herrn Prof. Dr. Alfred Petter, zur Verfügung gestellt.

Zu dieser Kirchenidylle das Gedicht „Heimatglocken“ von Lm. Dr. Hans Keiper, Brucknerstraße 13 in A-4840 Vöcklabruck, erstmals auf Seite 2 veröffentlicht.

Heimatglocken

*Wenn ich mich heut' zurückbesinne
an unsre Zeit vor sechzig Jahren,
da wird mir manches wieder inne,
was ich mir möchte gern bewahren.*

*Ich hab' vieltausendmal geschaut
den Kirchturm mit dem Kreuz, der Uhr,
dem Zeitenglockenschlag vertraut
vom Friedhof droben, weiter Flur.*

*Und täglich bin ich oft gesessen
auf unserer Gemeindebank –
der Störche Kreisenflug ermessens
und horchend ihrem Klappersang,*

*Wenn oben auf dem Turm im Nest
die Jungen munter sich schon regten.
Das war ein großes Storchenfest,
das Jahr für Jahr sie damals pflegten.*

*Und wenn um elf Uhr das Geläut
vom reformierten Turm geschlagen,
dann war das Essen zubereit'
zum Mittag – auf das Feld zu tragen.*

*Um zwölf Uhr läutete sodann
den Mittag für den Ortsbereich
die evangel'sche Glocke an
zum Essen und zum Dank zugleich.*

*So war das täglich' Glockenläuten
auch jedem damals wohl vertraut,
nicht nur den Mittag anzudeuten –
auch daß der Mensch zum Himmel
schaut.*

*Die Kirchen stehn nicht mehr im Ort.
Sie sind schon lange abgetragen.
Man hört auch kaum ein deutsches
Wort.
Nur ab und zu von unten klagen*

*Kato'sche Glocken ängstlich bang,
als wollten sie den Herrgott fragen,
warum so viele Jahre lang
die andern Glocken nicht mehr
schlagen.*

*Mir läuten heute noch im Ohr
die Glocken oft bis tief ins Herz;
es kommt im Seelengrund mir vor,
sie klingen weiter himmelwärts.*

Hans Keiper
Vöcklabruck, 15. Mai 1996

Winterreise im Januar 1996 in unsere Heimat Tscherwenka

– Fahrt von München bis Beograd und zurück über Werbaß / Kula / Crvenka –

Am 11. Januar 1996 fuhr ich um 12.15 Uhr bei trockenem Wetter in München-Giesing ab. Begleitet wurde ich von meiner Tante Kristine Milutinov geb. Seibert (jüngste Schwester meines verstorbenen Vaters) und ihrem Sohn Djordje, der das Auto fuhr.

Für die Fahrt benötigte ich ein Visum vom jugoslawischen Konsulat. Dazu war außerdem eine Garantieerklärung notwendig, die mir meine Cousine Nada aus Belgrad per Fax direkt an das Konsulat sandte. So konnten die Formalitäten binnen zwei Tagen erledigt werden.

Wir fuhren über Wien nach Nickelsdorf-Hegyshalom (ungarische Grenze) und weiter in Richtung Győr nach Budapest, Kecskemet bis Szeged, wo wir nach 875 km um 20.20 Uhr ankamen. Wir übernachteten dort im Hotel Royal in einem sehr schönen Zimmer in der Altstadt. Zum Abendessen spielte dann eine Zigeunermusik mit zwei Geigen, einer Zimbal und einer Baßgeige.

Am 12. Januar 1996 fuhren wir morgens bei 10 Grad Wärme von Szeged weiter und erreichten in 15 Minuten die jugoslawische Grenze Röske-Horgoš. An der Grenze hatten wir keinerlei Schwierigkeiten. Über Palić (Drehort des Films Prioschka) nach Subotica, Bačka Topola, Feketić erreichten wir dann Vrbas nach insgesamt 956 gefahrenen Kilometern. Dort erfüllte ich dann meinen ersten Auftrag als Delegierte des Heimatausschusses Tscherwenka in München. Ich besuchte den reformierten Pfarrer Herrn Lajoš Toth, der uns sehr freundlich empfing. Er holte sofort seine „Supruga“ (Ehefrau). Pfarrer Toth betreut in Crvenka das reformierte Bethaus in der Hauptgasse. Für die übergebene Spende in DM bedankte er sich recht herzlich und grüßt über diesen Weg alle ehemaligen Tscherwenkaer. Trotz seiner serbischen Sprache hatte ich keinerlei Verständigungsschwierigkeiten.

Gegen 11.00 Uhr ging die Fahrt dann weiter nach Crvenka, das uns mit strahlendem Sonnenschein empfing. Nach 1.005 gefahrenen Kilometern erblickte ich als erstes von Kula kommend zwei bis drei alte Keller. Ansonsten sind die alten Weinkeller inzwischen alle eingeebnet. Das Ortsschild vor der Eisenbahnbrücke fehlte. Die Eisenbahnbrücke selbst sowie die zweite auf der linken Seite sind abgerissen. Es fährt kein Zug mehr. Der nächste Halt war in der Hauptgasse vor dem Haus meiner Großeltern Lepold. Weiter ging es dann zum katholischen Pfarramt. Über den Mesmer erfuhren wir, daß am Sonntag um 9.30 Uhr eine Hl. Messe stattfindet. Um meinen weiteren Auftrag des Heimatausschusses Tscherwenka München zu erfüllen, mußte ich bis zu diesem Termin warten.

Wir setzten die Fahrt durch die Hauptgasse weiter, vorbei beim Kino, der neuen pravoslavischen Kirche und dem Volksheim, das jetzt als Café genutzt wird. Dann sind wir zur Somer Terus gefahren, die leider sehr krank ist. Auch von ihr soll ich alle Tscherwenkaer recht herzlich grüßen. Anschließend besuchten wir die Groß Margitnani, die sich sehr freute. Sie schließt alle Tscherwenkaer in ihr Nachtgebet ein, das sie mir gleich vorbetete. Ebenso auch von ihr viele Grüße an alle. Anschließend ging unser Weg weiter zum Friedhof. Das uns allen bekannte Eingangstor ist zerstört, die Beschriftung darüber ist entfernt.

Nach ca. 100 Metern in Richtung Neu-Crvenka befindet sich der neue Eingang vom serbischen Friedhof. Mit dem Auto kann man bis zur neuen Aussegnungshalle fahren. Wir suchten die Gruft von meinem Vaso-Onkel und meiner Seibert-Oma (gestorben 1961). Dort zündete ich zwei Kerzen für alle Verstorbenen Tscherwenkaer an. Auf der linken Seite des ehemaligen Weges sind sämtliche Gräber mit Gras überwuchert und der Zugang dadurch unmöglich. Lediglich zwei Gräber konnte



Ehemaliger Friedhofeingang in Tscherwenka.

Foto: Rosi Gusche

ich noch erkennen, und zwar eine Gruft der Familie Rauch, in der noch 1995 eine Bestattung vorgenommen wurde - Janoš Rauch -. Auf einem zweiten Stein konnte ich folgende Inschrift lesen:

Oh liebe Mutter weine nicht
ob auch schon früh das Auge bricht!
Leb wohl, Herr liebster Vater mein,
über den Sternen denken wir Dein.
Treuer Bruder!
In einer besseren Welt sehen wir
uns wieder.

Viele der alten Tscherwenkaer, die irgendwo auf der Welt schon längst auf den Friedhöfen ruhen, hatten vielleicht zeitlebens gehofft, eines Tages wieder nach Tscherwenka zurückkommen zu können. Diese Hoffnung ist allen geblieben, sie nahmen sie mit ins Grab.

Vom Friedhof aus fuhren wir weiter durch die Straßen in Richtung Ratzengasse, wo mein Geburts- und Großelternhaus Lepold einmal stand. Jetzt ist an dieser Stelle ein Spielplatz angelegt. Dann ging es weiter zur Ewergaß über die hohe Brücke zum Großelternhaus Seibert, das noch einigermaßen gut erhalten ist. Es ist heute noch im Besitz meiner Tinkatante.

Ich wollte unbedingt noch in die Zuckerfabrik, vorbei an den Häusern Weberschneider, Schmid Wilhelm, Lamneks und der Kantine. Leider konnte ich das Haus, in dem wir früher wohnten, nicht finden. Es hat sich sehr viel verändert. Über einzelne Häuser hat ja bereits meine Schulkameradin Elli Giese in der THZ-Weihnachtsausgabe 1995 berichtet.

Wir verließen dann Tscherwenka und fuhren am Nachmittag zu meiner Cousine nach Belgrad weiter. Am Samstag, dem 13. Januar 1996, besuchten wir dort den Markt. Es erwartete uns ein reges Markttreiben wie im Orient. An den Ständen wurden Obst, Teppiche, sämtliche Gemüsesorten, Bratkürbis, einfach alles von der Schraube bis zur Wäsche angeboten. Am Straßenrand wurde Benzin und Diesel in Kanistern verkauft, aus einigen Kofferräumen schauten frisch geschlachtete Spanferkel heraus. Die Bezahlung erfolgte entweder in Dinar oder DM. Für ein Kilo Spanferkel wurden ca. 2,3 bis 2,5 Dinar verlangt. Dieses Angebot erfolgte sicher im Hinblick auf das am nächsten Tag, dem 14. Januar stattfindende serbische Neujahrsfest. Die Stadtmitte von Belgrad ist sehr sauber. Die Straßen werden mittels Wasser mit Fahrzeugen gereinigt. Sonst ist für unsere Begriffe alles sehr ungepflegt. Am Straßenrand sieht man sehr viele Autowracks, die aber nicht erst seit gestern dort stehen, sondern aufgrund der cm-hohen Dreckschicht einige Monate bzw. Jahre. Allerdings ist bei uns im Winter auch nicht immer alles so sauber.

Am serbischen Neujahrstag, dem 14. Januar, bin ich dann mit meinem Cousin Djorde in Richtung Crvenka gefahren. Es war inzwischen sehr kalt geworden. Die Autoscheiben mußten wir vom Eis befreien. Um 9.30 Uhr erreichten wir dann die katholische Kirche bzw. das Pfarramt in Crvenka. Vor der Kirche konnte ich Herrn Pfarrer Szabadi begrüßen und brachte ihm mein Anliegen im Auftrag des Heimatausschusses vor. Diese Angelegenheit wollte er dann bis nach der Hl. Messe ver-



Die früheren Eiskeller neben dem Friedhofeingang, heute noch Ruinen. Foto: Rosi Gutsche

schieben. Die von Pfarrer Karoly Szabadi in ungarischer und serbischer Sprache geleitete Messe haben wir besucht. Drei Frauen sangen in ungarischer Sprache ohne Begleitung durch Orgelmusik. Der Mesner las in ungarischer Sprache vor. Die Messe war mit ca. 30 bis 40 Personen besucht. Vor dem Besuch der Messe konnte ich einige Worte mit der Tochter Inge von Dr. Fuchs und seiner Enkeltochter wechseln. Ebenso traf ich Frau Kaposi. Ansonsten waren nur Ungarn anwesend. Aufgrund ihrer Erkrankung konnte die Groß Margitneni leider nicht zur Kirche kommen. Wie ich erfuhr, sind derzeit einige Flüchtlinge aus der Krajna in Privathäusern in Crvenka untergebracht. Nach der Hl. Messe hat mich Herr Pfarrer Szabadi in die Sakristei gebeten. Ich überbrachte ihm als Delegierte des Heimatausschusses Tscherwenka in München viele Grüße und einen Teilspendenbetrag von DM 2.000,- für die Renovierung der römisch-katholischen Kirche. Er freute sich sehr darüber und nahm den Betrag dankend an. Er sagte, daß die Fenster bereits repariert sind, aber der Spendenbetrag für die Rechnung nicht ausreichte. Er grüßt alle ehemaligen Tscherwenkaer recht herzlich und bedankt sich bei allen Spendern.

Die Geldübergabe an den Herrn Pfarrer Szabadi erfolgte im Beisein meines Cousins und des Mesners, eine entsprechende Bestätigung wurde vom Pfarrer unterzeichnet und liegt dem Heimatausschuß in München vor.

Herr Pfarrer Szabadi ist Ungar und stammt aus Vrbas. Er betreut seelsorgerisch außer Crvenka noch Sivad und Krušić = Vepröd, wo er auch wohnt.

Um 10.45 Uhr verließen wir Crvenka endgültig und fuhren über Sombor an die Grenze Bački Breg. Die Fahrt durch Ungarn über Győr nach Wien verlief sehr gut und ohne Probleme. Ankunft daheim in München nach 2.090 Kilometern Fahrt am 14. Januar 1996 um 22.00 Uhr, wo mich mein Ehemann Franz Gutsche freudestrahlend in Empfang nahm.

Für mich ging eine wunderschöne, leider aber etwas kurze Reise in meine alte Heimat zu Ende, die mit sehr vielen Erinnerungen an meine Jugendzeit verbunden war.

Rosalie Gutsche geb. Seibert
Sperlstraße 22, 81476 München,
Tel. 089 / 75 58 61

Anmerkung:

Der eigentliche Anlaß für die Fahrt von Frau Gutsche war der von den Mitgliedern des Heimatausschusses in München geäußerte Wunsch, endlich einmal einen Teilbetrag vom Spendenkonto für die römisch-katholische Kirche zu überreichen.

Wir sind bestrebt, auch den Restbetrag von rd. 4.000,- DM möglichst bald nach Crvenka überbringen zu können, hoffentlich ergibt sich eine zuverlässige Gelegenheit dazu!

Wir vom Heimatausschuß als Verwalter des Spendenkontos sind unserer Rosi sehr dankbar für die durchgeführte Geldübergabe, und dies gilt sicher auch stellvertretend für die Landsleute und Freunde, die einen Spendenbeitrag geleistet haben.

Karl Beel

Suchanzeige nach Maria Fritz

Die gesuchte Maria Fritz (durch Heirat möglicherweise ein anderer Name) wohnte mit Mutter und Halbbruder 1942/44 und bis zur Flucht in Neu Siwatz, Hauptgasse Nr. 19, bei Familie Jakob und Juliane Huber. Bis Anfang der 50er Jahre hielten sie sich in Wien, in dem Lager Speckbacher oder Kobenzl. auf. Seit der Auflösung dieses Lager fehlt jede Spur von Maria Fritz.

Die Eltern der Gesuchten waren Heinrich und Magdalena (Maria) geb. Becker. Die Ehe wurde geschieden und Frau Fritz war wiederverheiratet mit Friedrich Steckel. 1940/42 wurde ein Sohn namens Fritz geboren.

Suchanfrage durch Heinz u. Elisabeth Arth, Tannenweg 7, 75365 Calw-Wimberg. Sie bitten um Benachrichtigung.

Tscherwenkaer Wiedersehensfest am 15. Juni 1996 in Speyer

Dem Aufruf unserer Tscherwenkaer Freunde in Rheinland-Pfalz – Peter Kern, Sofie Kniesel-Geist, Hans Burghard u. a. – sind erfreulich viele Landsleute mit Freunden gefolgt.

Im Auftrag der Veranstalter konnte Lm. Theo Müller rd. 130 Gäste begrüßen, darunter 12 Mitglieder des Heimatausschusses Tscherwenka aus München mit Anhang. Ein besonderer Gruß galt dem Vorsitzenden des Stadtverbandes Speyer der Donaudeutschen Landsmannschaft, unserem Bukiner Lm. Stefan Gallo. Dieser richtete herzliche Grußworte an uns Tscherwenkaer und hieß uns im Haus Pannonia willkommen.

Als um ca. 11.30 Uhr die letzten Münchner angekommen waren, sprach Lm. Karl Beel für den Heimatausschuß in München Grußworte und wünschte der Veranstaltung einen guten, heiteren und harmonischen Verlauf. Er stellte fest, daß es schon sehr schön und erfreulich ist, daß wir Tscherwenkaer nach nun schon rd. 52 Jahren immer wieder so zahlreich an Tscherwenkaer Treffen teilnehmen und dadurch eigentlich erst solche Veranstaltungen ermöglichen.

Lm. Beel bedankte sich bei Herrn Gallo als Hausherrn dafür, daß wir Tscherwenkaer heute Gastfreundschaft in dem schönen Heimathaus „Pannonia“ genießen dürfen.

Ein besonderer Gruß galt Frau Hedwig-Marianne Vetter, der Gattin unseres verstorbenen Lm. Dr. Vetter, die in der letzten Zeit gerne unsere Veranstaltungen besucht, Frau Angela Hefner, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für ihre Leistungen als Familienforscherin sowie Lm. Karl Karius mit Gattin, die aus dem neuen Bundesland Thüringen angereist waren.

Als älteste Tscherwenkaer wurden Frau Luise Neu (Neuegot) mit 94 Jahren und Herr Johann Huber mit 91 Jahren begrüßt.

Als besondere Gäste wurden auch die angeheirateten Partner von uns Tscherwenkaern, aber auch die mitgebrachten Freunde begrüßt; ohne diesen Anhang sind unsere Tscherwenkaer Feste kaum noch durchführbar.

Von Lm. Karl Beel wurde an den Besuch des Tscherwenkaer Treffens in Speyer vor rd. acht Jahren erinnert, als mit einem Münchner Bus gut 40 Personen angereist sind. Damals war noch unser evang. Heimatpfarrer, Johannes Albrecht mit Gattin dabei, unser Lm. Dr. Roland Vetter hielt eine kirchliche Andacht und unser Lm. Friedrich Albrecht konnte auch begrüßt werden, der sich, gemeinsam mit seinem Sohn Kurt, um die Planung und Ausführung vom Haus Pannonia große Verdienste erworben hat.

Leider weilen diese drei Tscherwenkaer Persönlichkeiten nicht mehr unter uns! Lm. Beel kündigte zur Ehrung unserer Toten eine Kranzniederlegung in der neuen Gedächtnisstätte an, die für 14 Uhr anberaumt wurde.



Blick von der Bühne zum Saal.

Fotos unseres Berichtes von Franz Dudowits

Vom Heimatausschuß Tscherwenka in München berichtete Lm. Karl Beel, daß es „laufend weiter geht“ wie unser Vorstandsmitglied, Lm. Franz Dudowits, immer wieder feststellt.

Unsere Tscherwenkaer Heimat-Zeitung ist wieder einmal in Arbeit und wird voraussichtlich etwa Mitte Juli als 27. Folge erscheinen.

Was die Aktivitäten in unserer Tscherwenkaer Sache betrifft, wurde von Lm. Beel festgestellt:

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammen bleiben ist ein Fortschritt, aber erst eine gute, freundschaftliche Zusammenarbeit bringt den optimalen Erfolg.“

In diesem Sinne wurde an die anwesenden Tscherwenkaer appelliert, die Aufgaben und Vorhaben des Heimatausschusses weiterhin zu unterstützen, aber auch aktiv mitzuarbeiten.

Bei unserer Tscherwenkaer Heimat-Zeitung (THZ) zeigen sich schon erfreuliche Ansätze und die Beiträge zur Veröffentlichung kommen von einem immer größer werdenden Personenkreis. Eine sehr schöne und begrüßenswerte Entwicklung, die für die Zukunft unserer THZ absolut positiv zu beurteilen ist.

Zwischenzeitlich war es 12 Uhr geworden und man begann mit dem Auftragen vom Mittagessen. Es wurde Schweinebraten mit Kroketten, Bohnen und Karotten serviert, der offensichtlich allseits gut schmeckte. Dem Küchenchef, Lm. Hans Burghard und seinem Team ein herzliches Dankeschön!

Nach dem Mittagessen und den ersten, wichtigsten Wiedersehensgesprächen wurden die Besucher in die neu erbaute „Gedächtnisstätte für die Opfer der donauschwäbischen Heimatgebiete“ neben dem Haus Pannonia gebeten.



Der Innenraum der Gedächtnisstätte wie umseitig beschrieben, links der Kranz vom HA-München.

Vom Heimatausschuß Tscherwenka in München legte Karl Beel einen Kranz nieder mit der Schleifenaufschrift: Die Tscherwenkaer ihren Toten.

Zur Entstehung der Gedenkstätte berichtete Lm. Beel, daß sie von der Donaudeutschen Landsmannschaft in Rheinland-Pfalz finanziert und von vielen kräftig zugreifenden Landsleuten, die sich meistens schon beim Bau vom Haus Pannonia bewährt hatten, ausgeführt wurde.

Das freistehende, konservativ gestaltete Gebäude (Kapelle) vermittelt im äußeren Erscheinungsbild einen guten harmonischen Gesamteindruck. Die Innengestaltung erfolgte durch unsere namhaftesten donauschwäbischen Künstler, Herrn Sebastian Leicht und Herrn Josef de Ponte. Von Leicht stammt das Gemälde „Die Flucht“ an der Stirnseite, auch schiefes Kreuz genannt, die Bildfenster „Ansiedlung und Hausbau“ sowie „Wohlstand“ wurden von de Ponte entworfen.

Der beiderseits über den Gedenktafeln angebrachte Leitspruch:

„NICHT ZUR VERGELTUNG SIND WIR ENTRONNEN -

NICHT ZU VERGESSEN IST UNSERE PFLICHT“

stammt von unserem leider zu früh verstorbenen Lm. Dr. Roland Vetter, was Lm. Beel mit Rührung feststellte.

Mit einer Gedenkminute wurde unseren Tscherwenkaer Toten in aller Welt gedacht und nochmals mit Wehmut an die 716 Menschenopfer des letzten Weltkrieges erinnert.

Auf Anregung und mit musikalischer Begleitung von Lm. Christian Jung wurde gemeinsam „Großer Gott wir loben Dich“ gesungen.

Damit war die kleine Toten-Gedenkfeier beendet und man begab sich in die Räume vom Haus Pannonia wo unser Heimatduo Christian Jung und Konrad Huber bereits ihre Musikanlagen aufgestellt hatten und zugleich mit ihren Darbietungen begannen.

Zum Kaffee wurden selbstgebackene Kuchen angeboten, die regen Zuspruch fanden, auch den Damen, die diese Kuchen zur Verfügung stellten, vielen Dank. Bei Musik und Gesangeinlagen sowie Gesprächen mit Freunden und Nachbarn verging die Zeit wie im Fluge. Man konnte auch sehr viele Gäste außerhalb der Räumlichkeiten beobachten, begünstigt durch das sehr schöne sommerliche Wetter, diese Möglichkeit wird bei Heimattreffen eigentlich nur in Speyer geboten. Es bestand aber auch die Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung im 1. Stock des Hauses, wo viele Exponate aus unserer früheren Heimat zu besichtigen sind.

Zum Abendessen wurden einige Varianten an Gerichten angeboten, hierzu waren auch nur lobende Aussagen hörbar.

Am späten Nachmittag konnte Lm. Beel den Vorsitzenden der Donaudeutschen Landsmannschaft in Rheinland-Pfalz, Herrn Josef Jerger, begrüßen. Herr Jerger überbrachte die Grüße des Landesverbandes Rheinland-Pfalz und des Bundes-



Eingangsansicht vom Haus Pannonia, rechts die Gedenkstätte. Unsere Landsleute genießen das schöne Wetter.

verbandes der Donauschwaben in Sindelfingen. Er wünschte uns Tscherwenkaern weiterhin einen guten, harmonischen Verlauf unseres Treffens und recht viel Freude beim Wiedersehen und beim Verzähle.

Nun konnte man feststellen, daß sich die Reihen der Besucher allmählich lichteteten und viele der Besucher dachten schon an das Verabschieden.

Vom Tscherwenkaer Musikduo wurde die Stimmung aber nochmals angeheizt und man sah noch verhältnismäßig viele Gäste, die sich bei einem Tänzchen vergnügten.

Etwa um 20 Uhr wurde von der Herrenberger Gesangsgruppe, begleitet von Christian Jung mit seiner Harmonika, einige Heimat- und Volkslieder dargeboten, und es folgten gemeinsam von den Gästen gesungene alte Lieder und so klang das Treffen um 21 Uhr aus.

Der Veranstalter und Organisator des Treffens in Speyer, Lm. Peter Kern, bedankte sich bei den Gästen für ihr zahlreiches Kommen und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Wir Tscherwenkaer sollten uns bei Lm. Peter Kern mit Gattin, Tochter und Schwiegersohn, Sofie Kniesel-Geist, Hans Burghard sowie dem gesamten Team vom Haus Pannonia vielmals bedanken.

Insgesamt eine gut besuchte und gut organisierte Veranstaltung mit heiterer harmonischer, fast familiärer Atmosphäre, bei der für das leibliche Wohl gut gesorgt wurde. Ein Heimattreffen, das sicher bei allen Gästen in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Vorbereitungen für unser nächstes Treffen in Sindelfingen sind in vollem Gange, von den Eheleuten Margit und Peter Krumbach wurden in Speyer schon die schön gestalteten Einladungskarten für Sindelfingen verteilt.

Liebe Landsleute, wir hoffen sehr, daß die Tscherwenkaer-Kerwei in Sindelfingen für uns wieder ein schönes Heimattreffen und Wiedersehensfest wird, wie es sich für uns Tscherwenkaer gehört und wie wir es gewöhnt sind.

Auf Wiedersehen in Sindelfingen am 19. Oktober 1996. *Karl Beel*

Tscherwenkaer Bratwurst-Rezept

Zutaten:	1000 Gramm	Schweinefleisch (Empfehlung: 1/2 Schulter + 1/2 Bauch)
	5 Gramm	Knoblauch
	4 Gramm	Pfeffer
	3 Gramm	scharfer Paprika
	15-20 Gramm	süßer Paprika
	15 Gramm	Salz
	1045 Gramm	Fleisch, Salz und Gewürze.

Schweinefleisch durchmalen, Salz und Gewürze begeben und mit der Hand mehrfach durchmischen. Das „Brät“ (Filzel) wird in Därme, Durchmesser 3-3,5 cm, eingespritzt und die Würste dann nach Bedarf abgedreht. Das Filzel kann aber auch nach der Art von „čevapčići“ am Grill oder auf einem Backblech im Herd gebraten werden.

Natürlich ein Standard-Rezept mit individuellen Variationsmöglichkeiten.

Ein Versuch wird sich sicher lohnen, ich wünsche guten Appetit! *Karl Beel*

Sportanglerkreis St. Heinrich e.V.

Die Tscherwenkaer jungen Buwe und Männer, die nach dem Kriege im Implerslager und in der Münchner Region eine neue Heimat gefunden hatten, waren bestrebt, das in Tscherwenka am Delta-graben und am Kanal gelernte und geliebte Fischen auch in der neuen Heimat nachgehen und als Hobby betreiben zu können. In der Anfangszeit, in den 50er Jahren, hat sich jeder auf seine Art als Freizeitfischer betätigt und dazu boten sich in München an der Isar und in der um München liegenden Seenlandschaft verhältnismäßig viele Gelegenheiten.

Unser Lm. Georg Gutwein, der damals von Aktivität und Unternehmensgeist nur so sprühte, hat durch Mundpropaganda einen ziemlich großen Freundeskreis organisieren können und so kam es 1967 zur Gründung vom St. Heinricher Fischerverein. Mitinitiator und Gründungsmitglied von Anfang an war Franz Gutsche mit Sohn Reiner als Jungfischer. Auf dem Seegrundstück der Familien Gutsche und Gutwein in Seeshaupt am Starnberger See war der Stützpunkt für alle Aktivitäten in den Gründungsjahren des Vereins. Hier wurden die beim Preisfischen gefangenen Fische gewogen, der Fischerkönig ermittelt, die Preise verteilt und anschließend in familiärer Atmosphäre gefeiert. Nachdem die Mitgliederzahl des Vereins laufend angewachsen ist, wurde als Vereins- und Veranstaltungsort das Hotel „Lido“ in Seeshaupt gewählt.

Am Starnberger See wurden nun laufend Preisfischen veranstaltet und auch der gesellige Teil mit Fischessen, Faschingsveranstaltungen usw. im Lido wurde sorgfältig gepflegt und von unseren Tscherwenkaer Landsleuten sehr gerne und zahlreich besucht.

Der 1. Vorstand des Fischervereins war unser rumäniendeutscher Lm. Oktavian Hawryluck und das 1. Vereinslokal war die „Fischer-Rosl“ in St. Heinrich. Durch Mitgliederwerbung hat sich der Verein laufend vergrößert und 1967 wurde dann der „SPORTANGLERKREIS ST. HEINRICH E.V.“ in das Vereinsregister eingetragen.

Im Jahre 1966 wurde Herr Franz-Xaver Seger als Münchner zum 1. Vorstand des Vereins gewählt.

Nun wurde von Herrn Seger das Vereinsgeschehen entscheidend bestimmt und geprägt sowie in vielen Bereichen optimal aktiviert. Dabei wurde er tatkräftig unterstützt durch die Mitglieder des Vorstandes mit ihren Damen, ohne die die einschlägigen Veranstaltungen des Vereins kaum bewältigt worden wären. Auf Initiative von Herrn Seger wurde das Fischwasser, der Maxl-Weiher in Bad Tölz gepachtet.

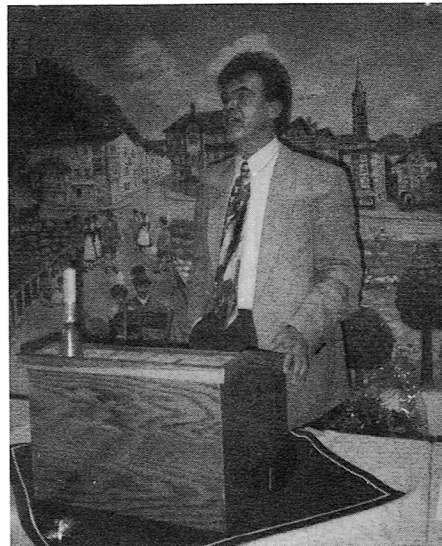
Hier können die Vereinsmitglieder ihrem Fischersport nachgehen, auch der familiäre, gesellige Bereich spielte sich am Fischweiher ab. Weiter gepflegt wurde das Preisfischen, aber auch das schon zur Tradition gewordene, jährliche Fischessen wurde weiterhin veranstaltet, in den letzten Jahren in einer Gaststätte in Bad Tölz.

Vom Fischerverein wird eine eigene Vereinszeitschrift „Fischwaid“ herausgege-

ben, die sich durch aktuelle ausgewählte und niveauvolle Beiträge auszeichnet.

Wie dies im normalen Vereinsleben so üblich ist, stand auch beim Sportanglerkreis ein sogenannter „Generationswechsel“ an.

Herr Seger war rd. 19 Jahre l. Vorsitzender des Vereins und verzichtete aus gesundheitlichen Gründen auf eine Wiederwahl als 1. Vorsitzender. Damit stand dem bisherigen 2. Vorsitzenden, Herrn Reiner Gutsche, der Weg frei zur Übernahme des Vereins als 1. Vorsitzender.



Reiner Gutsche als 1. Vorsitzender.

Herr Reiner Gutsche ist der einzige Sohn von den Vorstandsmitgliedern des Tscherwenkaer Heimatausschusses in München, Frau Rosi und Herrn Franz Gutsche.

Die sehr verjüngte neue Vorstandsschaft vom Sportanglerkreis hatte am 22. Juni 1996 zum traditionellen Königsfischen an den Maxl-Weiher nach Bad Tölz eingeladen. Trotz des schlechten regnerischen Wetters eine gelungene und heitere Veranstaltung mit zahlreichem Besuch, bei der natürlich das Fischen mit Preisverleihung im Vordergrund stand.

Vom neuen 1. Vorsitzenden, Reiner Gutsche, und den neuen Vorstandsmitgliedern mit ihren Damen wurde die Veranstaltung in souveräner Art abgewickelt und die anwesenden Mitglieder und Gäste vorzüglich bewirtet. Man konnte feststellen: Unser Reiner hat die Sache absolut im Griff!

Leider konnte man von den Tscherwenkaer Gründungsmitgliedern des Vereins kaum noch einen sichten, dies ist aber offensichtlich der Lauf der Zeit. Dem Verein gehören heute 7 Jungfischer, 44 aktive sowie 27 passive Mitglieder, zusammen 78 Mitglieder an.

Aber auch wir Tscherwenkaer, besonders aus der Münchner Region, wünschen dem neuen 1. Vorsitzenden vom Sportanglerkreis St. Heinrich e.V. ein erfolgreiches Wirken sowie eine glückliche Hand bei der Lenkung des Vereinsgeschehens.

Dem neuen Vorstand und den aktiven Vereinsmitgliedern weiterhin ein kräftiges Petri Heil!

Karl Beel

Ein Duchroth-Besuch

Am 4. Mai 1996 besuchte eine kleine Gruppe Tscherwenka-Pforzheimer den Johann Eimann-Ort Duchroth in der Pfalz.

Die Pfalz war schon sehr oft das Reiseziel der Tscherwenkaer Pforzheimers. Das Haus Pannonia war es schon mehr als siebenmal auf Einladung unserer dort aktiven Landsleute Albrecht, Kern, Sophia Kniesel (geb. Geist), Jehl und ihrer Helfer. Das Haus Pannonia zu Speyer war auch schon einmal (1992) Ort der von Pforzheim dorthin verlagerten „Kleinen Kirchweih“. Zu Haßloch in der Gartenlaube unseres Peter Kern traf sich so manchemal eine große Runde nah und fernerer Landsleute, nicht nur wegen der dort so geschätzten Kesselhinkel, sondern wegen der gemeinsam erlebten Zeit in einer großen Gemeinde der Pannonischen Tiefebene. In der Pfälzer Gemeinde Niederkirchen, aus deren Raum mehr als 70 Tscherwenkaer Einwanderer kamen, traf sich schon zweimal eine größere Gruppe Landsleute aus dem Südwesten (Pforzheim, Karlsruhe, Herrenberg). Ein die Auswanderung betreffender geschichtlicher Rückblick von unserer Ahnenforscherin Angela Hefner-Hess als auch die Schilderung dessen, was Niederkirchen mit den Tscherwenkaern bis in die Gegenwart verbindet durch Dr. Roland Vetter, waren Programmpunkte der jeweils damals gefeierten Dorffeste. Ein sehr schönes Treffen fand 1989 statt, zu Hütschenhausen in der Pfalz, als Frau Liesl Krumes (geb. Fritz) einen Jahrgang Pfälzer Konfirmanden und eine Gruppe Tscherwenkaer im dortigen „Landgasthof Ziegle“ zusammenbrachte. Die Pfälzer machten 1936 ihren Konfirmandenausflug in die Batschka und waren dort Gäste bei Familien in einer Reihe deutscher Dörfer, so auch in Tscherwenka. Es trafen sich mehrere Pflege-schwestern und herzliche Freundschaften sind bis heute noch lebendig.

Bei dem „Treffen der Tscherwenkaer im Haus Pannonia in Speyer“ kürzlich am 15. Juni 1996 war den anwesenden Duchroth-Besuchern von besonderem Interesse die im Museum des Hauses ausgestellte Johann Eimann-Gedächtnistafel. Diese stifteten 1936 die Pfälzer Festgäste zur 150-Jahrfeier unserer Nachbargemeinde Siwatz, wo Eimann als Kolonist sein wirkungsreiches Leben führte, bis er dort 1847 verstarb. Ihre Inschrift ehrt ihn als „Begründer der deutschen Ansiedlungsgeschichte der Batschka“.

Nun ist die Gedenktafel wunderbarerweise, unversehrt, wieder in der Pfalz.

Was damals schon der Ehre wert war, ist es bis heute noch geblieben. So gilt auch heute noch unser Gedächtnis Johann Eimann und unser Interesse seinem Werk „Der deutsche Kolonist“.

Würdigende Worte unseres großen Heimatforschers Friedrich Lotz über Eimann lauten: „...er bildet eine rühmliche Ausnahme. Er ragt aus der Masse der Kolonisten heraus, er war kein alltäglicher Mensch, er gehörte zu den großen Söhnen unserer Volksgruppe. Sein dokumentarisches Werk ‚Der deutsche Kolonist im



Diese Aufnahme schoß Landsmann Wilhelm Mäurer 1936 als Tschervenkaer Festgast bei der 150-Jahrfeier in Siwatz. Sie zeigt Dr. Fritz Braun, aus der Pfalz, als Festredner und daneben die Eimann-Gedächtnistafel als Festgeschenk.

Foto: Frau Lily Litzenberger, geb. Mäurer.

Batscher Komitat“ setzt Lotz fort „war fast anderthalb Jahrhunderte hindurch die einzige Lektüre, aus der unsere Vorfahren ihren Wissensdurst über die Ansiedlung stillen konnten.“

Was uns Tschervenkaer aus seinem Buch aus dem Jahr 1822 auch heute noch besonders anspricht, ist der Abschnitt über unser Heimatdorf, wo auf Seite 83 des Originals zu lesen ist:

„Cservenka, die größte Deutsche unter der glorreichen Regierung Kaiser Joseph des Zweiten 1785 mit 500 Häusern neu errichtete Kammeral Ortschaft; welche mit Patentmäßig beruffenen, meistens zwischen Mosel und Rhein herstammenden Protestantischen Reichsgliedern angesiedelt worden. Der Kanal fließet der Länge nach durch diese Ortschaft, welche eine Stunde oberhalb Kula hart an der Teletscher Anhöhe, die da mit schönen Weingärten pranget, und auf der Zomborer von Neusatz kommenden Straße lieget. Sie zählet ge-[59]genwärtig 88 Katholische, 6 Raitzische, 2840 Evangelisch-Lutherische, 835 Evangelisch-Reformirte, und 12 Jüdische Einwohner, zus. 3781 Seelen. 1818 sind 2 schöne Protestantische Kirchen allda erbauet worden, ja überhaupt pranget dieser Hauptort mit einer Menge schöngebauten, und mit Ziegeln bedeckten Häusern. Die Thätigkeit der Einwohner mit Handel und Wandel, und die vielen Geschäften auf dem Kanal, nicht minder der fleißige Getreide und Weinbau, dann endlich die häufige Oehlerzeugung, machet den Ort sehr vermögend; und es liegt keinem Zweifel unter, daß nicht diese Ortschaft bald die bedeutenste im ganzen Comitatz seyn werde.“

Uns Duchroth-Besuchern war unsere Vergangenheit schon bei der Annäherung durch das Nahe-Tal, von Bad Kreuznach kommend, lebendig. Wir sahen die im

wesentlichen gleich gebliebene Landschaft unserer Altvorderen. Sie hatten diese, wie wir jetzt, damals vor Augen. Aus ihr kamen sie ins Donautal. Auch viele Gebäude Duchroths sind noch aus jener Zeit und älter. Mit solchen Gedanken führte uns der Bürgermeister Herr Porr auf das freundlichste durch den Ort, durch das noch ältere Rathaus, zum Schulhaus, wo 1936 die Gemeinde Siwatz eine Gedenkschrift zu Ehren von Johann Eimann einmauern ließ. Wir kamen mit begleitenden Worten durch die Mitte des Dorfes schließlich in eine gemütliche Gastwirtschaft. Hier machten wir die Bekanntschaft mit dem heutigen Wein- und Ferienort Duchroth. Und weil es so gut war, nahm jeder noch ein paar Tropfen Duchrother mit.

Beim Abschied wurden wir freundlich eingeladen, wiederzukommen und reichlich mit werbenden Prospekten versorgt, in denen sich der kleine, schön gelegene Weinort vorstellt. In einer kurzen historischen Darstellung hierin wird im Zusammenhang mit der reichlichen Auswanderung aus Duchroth im 18. Jahrhundert auch Eimanns gedacht:

„Einer der bedeutendsten pfälzischen Auswanderer, der Siedlungspionier und Begründer der deutschen Siedlungsgeschichte der Batschka, war Johann Eimann – ein Duchrother.“

Auf den so geschilderten Tag zurückblickend, kann ich sagen: Duchroth und die Pfalz ist immer eine Reise wert.

Theobald Müller

Die Tschervenkaer Kirjescher (Lohnkutscher)

Von den Kirjeschern (serb.) wurde täglich von 5 Uhr in der Früh bis 20 Uhr ein „Kurierdienst“ von Tschervenka nach Kula, Werbass und zurück unterhalten. Dadurch konnten die Einzelhandelsgeschäfte in Tschervenka von den Großhändlern in Kula und Werbass mit Waren auf Bestellung versorgt werden.

Mir sind noch folgende Geschäfte bekannt, die von den Kirjeschern laufend beliefert wurden:

Ewergass: Schäfer-Nothdurft, Welker Philipp, Schumacher Bastian, Will-Patschi, Lamnek Christian, Bline Fritz, Albrecht.

Razengass: Harfmann, Hauptgasse neben dem „Stock“ (Bata-Schuhe), Schneider-Gas, Winterstein, Dautermann Karl.

Hauptgass: Scharf K. (Stichert), Frau Schumacher, Dautermann Philipp, Geier Lazi, Müller-Glaser, Fuchs-Glaser, Krumes Otto, Krumes Bela, Welsch Heinrich, Fuchs.

Viertegass: Reiner's, Jung J. (Schön Moritz), Weiss Jakob, Rot Jakob.

Fünftegass: Kopp's Buwe, Zwipp Schneider ?, Diener Johann, Schmidt Franz, Litzenberger's, Loisi/Gärtner.

Neugass/Tal: Brückner Elisabeth, Welker Heinrich, Böhler im Tal.

An der Bahn: Spitz, Walter's, Noll, Welsch, Winterstein, Brauchler Dani, Keiper, Klein-Albrecht, Groß-Albrecht, Metz-Glaser, Hoffmann Farben, Huber, Justus Judt.

Kreuzgass: Wochenmarkt-Kopp's.

An der Zuckerfabrik: Kosum „Hangya“ (wo ich Lehrling war!).

Die wichtigsten Großhändler waren: Reich & Friedmann, Ferdinand Seidl & Sohn, Fischer & Co.

Im Herbst, wenn die Eiskeller am Kerchhofsberg leer waren, wurde Kunsteis in Tafeln von Neu-Werbass an die Fleischhacker Reppert, Lamnek u. a. geliefert.

Bericht und Foto von Jakob Wegehingel, Kanalstraße 11 in 71364 Winnenden.



Der Fuhrmann Jakob Wegehingel sen. mit seinem Gespann 1941/42.

Leserzuschriften

An das Redaktionsteam sind seit der Weihnachtsausgabe der THZ einige Zuschriften und Briefe eingegangen, die nachfolgend mit kurzer Inhaltsangabe veröffentlicht werden.

*

Frau Weiss schreibt in ihrem Brief vom März 1996

... nun wollen wir uns mal wieder aus Mansfield melden. Im Jahre 1995 sind wieder drei Landsleute aus unserem Bekanntenkreis verstorben: Adam Neider (88 Jahre), Karl Hassmann (90 Jahre) und Jakob Harfmann (65 Jahre).

Als Spende für die THZ lege ich US \$ 20,- bei. Somit seid alle Gott befohlen, mit herzlichem Gruß...

Anschrift: Katharina und Adam Weiss, 797 Burton Avenue, Mansfield/Ohio 44906/USA.

*

In einem Brief vom März 1996 schreibt Frau Langer

... hiermit möchte ich ein paar Zeilen des Dankes übermitteln, obwohl wir nun schon fast 60 Jahre von Tscherwenka weg sind, lesen wir immer noch sehr interessiert in der THZ von daheim.

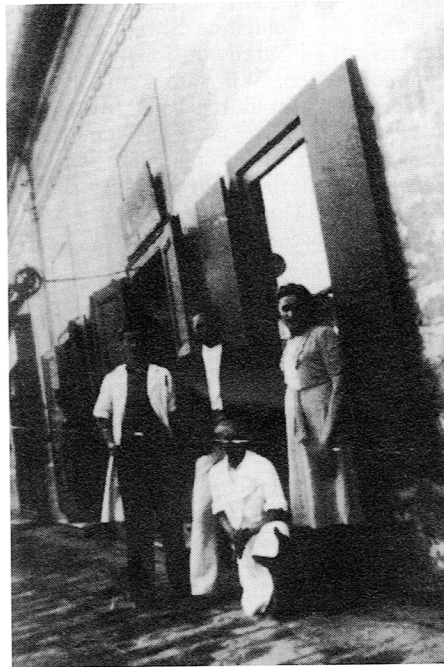
Auch mein Mann, ein Berliner, liest gerne in der Tscherwenkaer Heimat-Zeitung. Ich war zuletzt im Jahre 1950 in Crvenka, es sah schon, gegenüber früher, sehr traurig aus. Beiliegend ein Scheck über 20,- DM.

Vielmals grüßen Katharina und Paul Langer

Anschrift: Mr. & Mrs. Paul Langer, 3819 St. Augustine Place, Lake Padgett East, Land O'Lakes, FL 34639-4808.

*

Herr Josef Holze, Im Hopfengarten 18, 61440 Oberursel/Taunus schickte uns das nachfolgende Foto und schreibt dazu:



... anbei schicke ich Ihnen ein Bild aus dem alten Tscherwenka.

Andreas Lahm, der Besitzer des abgebildeten Friseursalons, mußte 1940 zur jugoslawischen Armee einrücken. In der Zeit versuchten wir vier, das waren Julianne Schneider, Adam Keiper, Sepp Holze (Hodschag) und der kleine Uffholz, den Laden in Gang zu halten.

Bestimmt können sich noch viele Tscherwenkaer an den Salon erinnern.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Holze

Lm. Peter Kern schreibt uns aus Chicago, wo er schon seit 1956 lebt.

... nun ist wieder ein Jahr vergangen und ich möchte für die THZ meinen Beitrag leisten, beigelegt ein Scheck über US \$ 35,-.

Es ist immer wieder schön, von unseren Landsleuten durch die THZ zu hören und dies nach einer schon so langen Zeit wo wir unsere Heimat verlassen mußten.

Ich freue mich schon auf die neueste Folge der THZ und jetzt schon vielen Dank dafür!

Auf diesem Wege viele Grüße und guten Wünsche allen Landsleuten.

Anschrift: Peter Kern, 1425 W. Olive Avenue, Chicago, Ill. 60660/USA.

*

Frau Katharina Albrecht, die Gattin unseres verstorbenen Heimatpfarrers Johannes Albrecht, hat bei einem Telefongespräch dem Redaktionsteam der THZ zur Weihnachtsausgabe ihre Anerkennung ausgesprochen.

Wie die meisten Bezieher unserer THZ hofft auch Frau Albrecht, daß unser „Heimatblättchen“ noch möglichst lange erscheinen wird. Dazu wünscht sie allen an der Herstellung und dem Vertrieb Beteiligten weiterhin frohe Schaffenskraft und gute Gesundheit.

*

Liebe Tscherwenkaer, liebe Leser, wir vom Redaktionsteam der THZ freuen uns immer sehr, wenn wir von Euch Post bekommen!

Dies kann in der Form eines Leserbriefes, eines Beitrages zur Veröffentlichung in der THZ, eines alten Fotos usw. erfolgen.

Wir sind an jeder Nachricht interessiert.

i. A. Karl Beel

Der Kirschendieb

Von Wilhelm Heinz

Johann, ein hübscher und kräftiger Bursche, schritt an einem glühend heißen Sommernachmittag träge dem Meierhof zu. Plötzlich blieb er stehen, da er einen herrlichen Kirschbaum erblickte, von welchem reich und einladend die reifen, aromatischen Früchte lockten. Ei, ei - dachte er bei sich - wie gut wären einige davon. Er ging weiter, denn sein Gewissen erlaubte es ihm nicht, sich so schnell zu vergessen. Er blieb wieder stehen, machte dann ein paar Schritte, blickte zurück. Plötzlich überkam ihn aber ein teuflisches Gefühl und er kehrte um. Dennoch - sprach er zu sich - nur ein paar Stück, stieg über den niedrigen Drahtzaun und stand im Weinberg. Er schaute sich vorsichtig um und, obzwar sein Herz ein bißchen stärker klopfte, trat er dennoch hin zu dem Baum, umfaßte dessen Stamm und kletterte hinauf. Die reifen Kirschen

neigten sich ihm einladend zu und Johann lief der Speichel im Munde zusammen. Dann griff er zitternd nach der ersten Frucht und riß sie ab. Die anderen pflückte er schon hastiger, paarweise, zu dritt und verspeiste sie mit gutem Appetit. Eine halbe Stunde ließ er sich die Kirschen wohlschmecken und da seine Gier nun gestillt war, erwachte in ihm nun eine neue Idee. Er begann die Kirschen in aller Ruhe in seine Taschen zu füllen, als sich plötzlich der Baum stark zu bewegen begann, wie, wenn ihn jemand gerüttelt hätte... Das Blut stieg ihm zu Kopf und er hielt sich krampfhaft an den Ästen fest.

Ich bin erwischt! - zuckte es ihm durch den Kopf. - Der Feldhüter! Er blickte hinab. Eine dralle, junge Magd lehnte eben eine Leiter an den Baum, am Arm trug sie einen großen Korb, um Kirschen zu pflücken. Also die Magd des Besitzers

dieses Baumes. Mein Gott! Wie wird das enden...! Das Mädchen stieg nichts ahnend die Leiter hinauf und als sie auf dem Baum den unerwarteten Gast, den hübschen und kräftigen Burschen erblickte, entfuhr ihr ein leiser Ausruf der Überraschung und sie blickte starr in Johanns feurige Augen und auf seine sehnsüchtigen Arme. Sie dachte nach, wo sie ihn schon gesehen haben mochte... Ein wenig ängstlich klopfte ihr Herz. Peinliche Stille. Johann aber fühlte, daß sich ihm in seiner teuflischen Lage unerwartet auch das Himmelreich erschlossen habe, als er in die grauen Augen des Mädchens schaute. Er fühlte, daß ihn diese gleichzeitig, aber auch geringschätzig betrachteten, als würden sie ihm zuflüstern: Dieb! Dieb! Er wußte nicht wieso, aber unwillkürlich flößte ihm irgendeine Macht neuen Mut ein und er sagte errötend:

„Wenn Sie gestatten, werde ich Ihnen helfen.“ Um des Mädchens Lippen spielte ein spöttisches, aber glückliches Lächeln. Sie überlegte, dann sagte sie mit natürlicher Stimme: „Sind Sie jener, den mein Herr Peter zur Hilfe vorausgeschickt hat, damit Sie hier auf mich warten?“ fragte sie erfreut und kletterte höher. Dort stellte sie den Korb zwischen die Äste und schaute dem Burschen fest in die Augen. Johann bewegte sich verlegen. Herr Peter sollte ihn geschickt haben? Er kenne ihn ja gar nicht; hat ihn nie im Leben gesehen. Das Mädchen aber scheint wieder diesen „Anderen“ nicht zu kennen. So wird er denn lügen, daß er es sei. Wenn aber dieser Jemand tatsächlich kommt? Dann erfährt dieses schöne Geschöpf, daß er ein gewöhnlicher Dieb ist. Nein, das hält er nicht aus! Lieber sagt er ihr die Wahrheit. All das ging ihm blitzschnell durch das Hirn und damit sein langes Schweigen nicht auffallen möge, stammelte er fast furchtsam: „Ja... ja... der bin ich...“

„Aber bis sechs Uhr müssen wir fertig sein. Der Herr hat befohlen, daß alle Kirschen gepflückt werden müssen. Unten steht noch ein Korb.“

Eifrig fingen sie an zu arbeiten und der Korb war alsbald bis zum Rande voll. Das Mädchen aß dazwischen reichlich. „Es ist erlaubt, davon zu essen,“ sagte sie, als sie sah, daß Johann nicht aß. „Oder essen Sie vielleicht Kirschen nicht gerne?“ „O doch...“ „Für Herrn Peter bleiben noch genug übrig.“

Als Johann des Mädchens rosige runde Arme und ihre schlanke Gestalt betrachtete, seufzte er tief auf. Das Mädchen war die verkörperte Lebhaftigkeit, lauter Leben und Verheißung...

„Wie heißen Sie?“ fragte er sie. „Therese, und Sie?“ „Johann.“ „Ihnen verdanke ich es, wenn wir früher fertig werden.“

Johann aber dachte in seinem unerwarteten Glück immer an denjenigen, von dem Therese gesprochen hatte und der jede Minute hier sein konnte, dessen Platz er sich angemacht hat... Was wird dann sein?... Vielleicht wird seine Sehnsucht noch ein blutiges, trauriges Ende nehmen?... Er wollte flüchten, aber etwas fesselte ihn derart, daß er nicht loszukommen vermochte. Das Mädchen stieg höher auf einen anderen Ast. Plötzlich schreckte ihn ein schriller Aufschrei aus einer Träumerei. Das Mädchen war auf einen etwas zu dünnen Ast getreten, der sich krachend abwärts bog und sie wäre - hätte Johann sie nicht plötzlich von hinten gepackt und zurückgehalten, beinahe hinabgestürzt. In diesem unerwarteten Augenblick umarmte er sie gleichsam und in seinem Körper entstand ein Wirrwarr, der sein junges Blut heftig aufpeitschte.

„Therese!“ sagte er verliebt, „warum geben Sie nicht acht?“ „Nun lassen Sie mich los!“... Er hielt sie noch immer an sich gepreßt. „Therese!“ „Lassen Sie mich los... nun...“ „Therese... Du gefällst mir... Bin ich denn gar so unausstehlich?“ „Nein... nein... aber lassen Sie mich los...“ „Sie werden hinunterfallen.“ „Jetzt schon nicht mehr.“

Er drückte sie fest an sich und als wäre der Kirschbaum lebendig geworden, bewegte er sich gelinde hin und wieder. Dann drehte Johann den Kopf des Mädchen zu sich, suchte wonnig ihre roten Lippen und bohrte seinen Mund in den ihren. „Johann!“, sagte sie außer Atem, „Sie sind unverschämt.“ Sie stieß den Mann von sich und langte nach dem Korb, um hinunter zu steigen.

„Gehen Sie noch nicht!“ „Er ist doch schon voll. Sehen Sie nicht? Ich bringe aus dem Keller einen anderen Korb.“

Ihr trotziger und abwehrender Ton änderte sich plötzlich und sie blickte lächelnd auf Johann. „Sie sind mir also nicht böse?“, fragte dieser. „Nein.“ Sie trugen den Korb hinab und stiegen mit einem neuen Korb wieder auf den Baum hinauf. Auch der neue Korb füllte sich rasch und der Baum verlor seine lockende und anziehende Kraft. Und als sie vom Baum herunterkamen ging die Sonne wie eine mächtige Feuerkugel am Horizont nieder.

„Das wäre nun auch geschehen,“ sagte Therese mit einem tiefen Seufzer, „nur müssen die Kirschen auch nach Hause getragen werden.“ „Ich möchte Ihnen so gerne auch noch weiter helfen,“ meinte Johann traurig, „ich muß aber gestehen..., verzeihen Sie mir, Therese... ich weiß wirklich nicht, wieso es... aber ich halte es nicht aus, Ihnen zu sagen... ich fürchte mich, jenem zu begegnen, dessen Platz ich widerrechtlich eingenommen habe... Denn ich... ich bin nicht der, den Herr Peter hierher geschickt hat... Ich... ich hatte nur ein Verlangen nach den Kirschen, weil ich sie so gerne esse... Ich bin vielleicht ein schlechter Mensch... ein ganz gewöhnlicher Dieb... Seien Sie mir nicht böse, Therese, verzeihen Sie mir... Adieu!“

Er hatte erwartet, daß das Mädchen stauen und ihn mit einem verachtungsvollen Blick dort stehen lassen werde; statt dessen brach sie aber in ein herzliches Lachen aus. „Haben Sie keine Angst!... Dieser Jemand wird nicht kommen... Und daß Sie nicht von Herrn Peter geschickt wurden... ich weiß es... Das habe ich nur plötzlich erdacht, um Ihnen aus der Verlegenheit zu helfen... Ich hatte es sofort heraus, daß Sie etwas Schlimmes angestellt haben... Irgendwo habe ich Sie schon gesehen, nur wußte ich nicht gleich, wo?... Ich hielt Sie zurück, weil ich es von Ihnen selbst erfahren wollte. Und ich fürchtete, daß Sie sich - wenn Sie erfahren, daß ich Sie auf verbotenen Wege erwischt habe - aus dem Staube machen werden... Im Nachbardsdorf, im „Grünen Garten“ mit Ihrem Freund... Dort habe ich Sie gesehen... Sie haben wunderbar getanzt... Aber freilich, Sie haben mich nicht bemerkt... Ich war damals noch daheim bei dem Herrn Pfarrer in Stellung...“

Johanns Herz wurde von einer wohlthuenden Wärme überflutet.

Das Mädchen setzte freundlich fort: „Und daß Sie schlecht wären und ein Dieb?... Oh, glauben Sie das nicht,“ sprach sie und trat näher zu ihm. „Ein Mensch, der sein Vergehen so aufrichtig und gewissen-

haft eingesteht, kann nicht schlecht sein. Sehen Sie, bei mir fängt da der gute Mensch an.“

Der junge Bursche bemerkte leise und glücklich: „Es ist wahr, alles ist wahr... Blind war ich, daß ich Sie damals nicht bemerkte... Nun, es ist aber auch so nicht zu spät...“

Er breitete seine starken Arme aus und Therese schmiegte sich an die breite Brust des Jungen und flüsterte glücklich: „Johann!...“



Diese Novelle (Erzählung) von Wilhelm Heinz (* 7. 10. 1898, † 27. 10. 1970) stammt aus dem Nachlaß von Herrn Pfarrer Albrecht bzw. aus dem Archiv vom Heimatausschuß Tschervenka in München. Nach unseren Informationen wurde „Der Kirschendieb“ in den 30er Jahren geschrieben und nach 1944 nicht mehr veröffentlicht.

Über den Lebenslauf und die literarischen Arbeiten des Dichters, der sich auch Willy Heinz und Vörösváry Vilmos (Künstlername) nannte, wurde von Lm. Ludwig Kopp in unserem Heimatbuch „Unser Tschervenka“ auf den Seiten 501/502 berichtet.

Karl Beel

Die Landsleute, die Wert darauf legen, daß ihre Geburtsdaten regelmäßig in unserer Heimatzeitung veröffentlicht werden, bitten wir, uns ihre Daten mittels einer Postkarte mitzuteilen.

Geburtstage 1996

Nach den uns vorliegenden Daten begehen bzw. begingen im laufenden Kalenderjahr folgende Landsleute ihren fortgeschrittenen oder runden Geburtstag:

60. Geburtstag:

Bretter Karl, Westerstetten 05.02.
 Brostian Ludwig, Wien 19.08.
 Hirth-Kopp Juliane, Weichs unbek.
 Jugendheimer Albert, Germering 01.02.
 Roth Ludwig, Gornheimertal 05.10.
 Spiess Friedrich, Chicago 13.10.
 Wegehingel Adam, Gersthofen 29.10.

65. Geburtstag:

Albrecht Johann, Heidenheim unbek.
 Heidenreich-Arth Anna, Forst 02.12.
 Heinz Adalbert, Mönchengladbach 16.05.
 Heitz Georg, München 23.07.
 Kaltenecker-Heinz Katharina, Altdorf 09.11.
 Karius Johann, München 18.01.
 Kisch Ilona, Baienfurt 29.11.
 Novakowitsch Hedy, München 26.08.
 Max-Stricker Liesl, München 05.10.
 Sepper Maria, Dachau 02.12.
 Sirutschek Johanna, Lahr 02.09.
 Scharf Peter, München unbek.
 Schmidt Philipp, München 24.10.
 Wagner Oscar, Weilheim 07.11.
 Weiss-Lepold Luise, Scottsdale 22.02.
 Welker Otto, Sindelfingen 16.09.

70. Geburtstag:

Böhler Margit, Hattersheim unbek.
 Csete-Giess Käthe, Germering 24.08.
 Diener Christian, Köngen 30.06.
 Diener Robert, Queens N.Y. 03.02.
 Dort Karl, Székesféhervar/Ungarn 25.12.
 Englert Margarethe, München 03.07.
 Ferenz Anna, Clemens/Mich. 20.07.
 Fiedler-Albrecht Hedwig, Güglingen 02.09.
 Fitzel-Seibert Katharina, Herrenberg 31.05.
 Gabel Magdalena, Nordhastedt 05.07.
 Grumbach Peter, Herrenberg 07.03.
 Heinz Adam, Augsburg 07.03.
 Hunstein Hans, München 31.05.
 Lahm Karl, Fürstenfeldbruck 21.12.
 Oster Georg, München 21.08.
 Oswald-Karius Maria, Brunntal 28.11.
 Roth Peter, Adelsried unbek.
 Simon Stefan, Herrenberg 16.01.
 Schmid-Nehlich Elisabeth, Waldkirchen 19.01.
 Schumacher Emmi, Stuttgart 03.03.
 Schweitzer Adalbert, München unbek.
 Steiner-Blumenschein Anna, Wien 17.06.
 Ufholz Andreas, Puchheim 31.10.
 Ufholz Philipp, Adelsried 03.01.
 Pfeiffer Karl, Wüstenrot 03.04.
 Bayer-Wegehingel Liesl, Frankfurt unbek.

Nachfolgende „70er“ wurden uns von Oswald-Karius Marie und Karl Lahm genannt, genaue Daten und Adressen fehlen uns leider.

Dech Ludwig, Hoffmann Daniel, Ottenheimer Mathias, Jungmann-Theiss Liesl, Schwetz-Hellermann Käthe, Oppermann-Stieb Mathilde 30.06., Gerber Jakob 09.02., Fuchs-Peter Margit, Litzengerber-Welsch Aranka, Lösch-Keiper Käthe, Weber-Dech Paula, Müller Willi, Ferenz Peter, Redler Karl, Welker Karl, Hunsinger Heinrich, Schmidt Daniel, Straub Jakob.

75. Geburtstag:

Beny Heinrich, Schierling 21.04.
 Diener Johann, Wien 13.12.
 Egner Christian, Groß-Bieberau 25.11.
 Freund-Welker Elisabeth, Wien 06.05.
 Glock Konrad, Ridgewood N.Y. 03.09.
 Gumber Jakob, Markt Indersdorf 04.04.
 Haimann Philipp, Haßloch 25.10.
 Heinz Peter, Geretsried 12.10.
 Hinkel Heinrich, Obersulm 29.05.
 Keiper-Roth Anna, Kirchheim 25.07.
 Kern-Schramm Christine, Haßloch 09.05.
 Nothdurft Ludwig, Karlsruhe 30.06.
 Pavlitscheck-Febel Magdalena, Unterbachen 25.06.
 Wagner Magda, München 18.09.
 Weitz Amalie, München 21.05.

80. Geburtstag:

Albrecht Wilma, Karlsruhe 28.06.
 Bischof Katharina, Wels Jan.
 Gondolph Christl, Bensheim 20.11.
 Haip Sofie, Herrenberg 21.08.
 Kleiner-Roth Maria, Pfaffenhofen 28.08.
 Oppermann Philipp, Bad-Vilbel 21.05.
 Schramm Adam, Westhofen 13.07.
 Webel Johann, Oberhaching 11.09.

81. Geburtstag:

Betsch Christian, Herrenberg 27.02.
 Judt-Welker Katharina, Wien 03.10.
 Jugendheimer Irmgard, Roth 13.09.
 Klein Katharina, Königslutter 17.06.
 Koch-Albrecht Elise, Ulm 06.12.
 Korbel-Lembach Margit, Haßloch 16.02.
 Lindenburger-Krier Christina, Willowdale/Kan. 30.08.
 Munz-Berger Elisabeth, Markt-Indersdorf 18.11.
 Schmidt Johann, Braunschweig 08.11.
 Umlauf-Schneider Hermine, München 18.09.
 Welker-Geist Therese, München 24.08.
 Wolf-Avemaria Katharina, Wüstenrot 20.03.

82. Geburtstag:

Albrecht-Vetter Katharina, Nürnberg 23.08.
 Arth-Brauchler Christine, München 18.11.
 Balg Maria, Michigan 19.06.
 Bauer-Burger Sophia, Abling 19.08.
 Becker Elisabeth, Günding 16.09.
 Dautermann Sabine, Herrenberg 28.11.
 Diener Elisabeth, München 17.05.
 Groß Margit, Crvenka/Jugosl. 17.06.
 Heinz Käthe, Kirchheim Teck 15.04.

Kern Peter, Haßloch 04.11.
 Kniesel-Geist Sofie, Ludwigshafen 18.12.
 Koch Anton, Ulm unbek.
 Kopp-Welsch Sofia, Florstadt 18.10.
 Korbel-Avemaria Maria, Haßloch 03.01.
 Pleess Adam, Markt Indersdorf 02.09.
 Roth Katharina, München 22.11.
 Szörösi Eva, Schwäbisch Hall 24.12.
 Schäfer Christian, Adelsried 29.03.
 Schmidt Adam, Edemissen-Abbensen 11.04.
 Schneider Katharina, Bergkirchen 16.11.
 Schumacher Ludwig, München 21.12.
 Tomajek-Schmidt Wilhelmine 07.11.
 Wagner Peter, Wießloch 24.03.

83. Geburtstag:

Bechtler Margarethe, München unbek.
 Benner Karl, Rosenheim 10.04.
 Bloch Magdalena, Burgau 11.05.
 Dautermann Daniel, Herrenberg 15.11.
 Geist-Weber Juliane, München 11.07.
 Götz-Huber Maria, Großkarlbach 28.10.
 Harich Josef, Wels/Österr. 04.03.
 Harich-Pfister Klara, Wels/Österr. 30.04.
 Hoffmann Heinrich, Mannheim 02.11.
 Jehl-Wittmann Eva, Westhofen 15.06.
 Jung Christian, Herrenberg 03.04.
 Jung Philipp, München 17.07.
 Jung Katharina, München 01.08.
 Klar Daniel, Speyer 02.05.
 Korbel Mathias, Haßloch 03.12.
 Lamnek-Noll Elisabeth, München 02.01.
 Mack-Leinweber Juliane, Weil 26.10.
 Nau Anna, Weithausen 29.08.
 Neider Berta, München unbek.
 Peter Margarethe, Stuttgart 08.10.
 Roth Michael, München 17.09.
 Schäffer Karl, Ludwigshafen 24.08.
 Scharf-Gegner Luise, Taufkirchen unbek.
 Weiss Adam, Mansfield 20.06.
 Weitz Benjamin, München 22.02.
 Welker Martin, Biberach 17.07.
 Zepp Margarethe, Ehningen 05.06.

84. Geburtstag:

Balg Karl-Peter, München 15.04.
 Becker Christine, München 14.09.
 Becker Elisabeth, München 11.09.
 Beel Christine, Walldorf 28.03.
 Bloch Peter, München 20.01.
 Bloch-Pleess Katharina, München 06.02.
 Burger Juliane, Wallau 18.11.
 Dech-Welsch Katharina, Steinheim 23.07.
 Diener Anna, München unbek.
 Flach Elisabeth, Karlsruhe 22.10.
 Gebel Margarethe, München 16.10.
 Geyer Ferdinand, Pramet/Österr. 25.11.
 Jung-Munz Elisabetha, Illingen 19.10.
 Kern-Bischof Elisabeth, Wien 05.10.
 Klees Philipp, München 19.09.
 Korbel Johann, Haßloch 07.10.
 Krüger-Oppermann Juliane, Malchow 25.03.
 Milutinov-Seibert Christine, Beograd/Jugosl. 05.10.
 Oswald Christian, Gerasdorf b. Wien 28.10.
 Reiner Magdalena, München 15.04.
 Schneider Johann, Bergkirchen 22.03.

- (84. Geburtstag, Fortsetzung):
 Welker-Bischof Julie,
 Warren/Michigan 13.10.
 Welsch Margarethe, Augsburg 29.03.
 Wendel-Noll Katharina,
 Pobenhausen 25.03.
- 85. Geburtstag:**
 Balg Philipp, Aldingen 10.02.
 Bechtler Karl, Frankfurt 28.08.
 Beel Friedrich, Walldorf 25.08.
 Dech-Laux Katharina, München 03.12.
 Fuchs-Blumenschein Sofia, Wien 22.08.
 Haser-Dohm Margit, Mühlheim 24.12.
 Klar Luise, Wien 07.11.
 Kopp Sofie, Oberhaching 06.10.
 Lamnek-Siegel Luise, Kelsterbach 06.01.
 Mengel Hans, Karlsruhe 12.02.
 Obrath-Welker Therese, München 18.02.
 Peter John, Portland 21.09.
 Rauch-Ufholz Christine, Stuttgart 02.08.
 Roth Christian, Wissmar 03.08.
 Roth Katharina, München 03.12.
 Spiess Georg, Worms 22.02.
 Schäfer Elisabeth, Bad Tölz 03.11.
 Schmidt-Schramm Liesl, München 12.11.
 Sterlemann Karl, Bad Nauheim 02.05.
 Stunk Michael, Stuttgart 06.04.
 Thüringer Heinrich, Bad Aibling 18.11.
 Weiss Käthe, Mansfield 19.02.
 Willking-Grieser Elisabeth,
 München 11.06.
- 86. Geburtstag:**
 Arth-Spengler Theresia, Neustadt 16.03.
 Beni Wilhelm, Freiburg 22.10.
 Diener Anna, Murrhardt 13.11.
 Diener-Stichert Käthe, Herrenberg 09.08.
 Fischer-Spinner Käthe, Pforzheim 24.09.
 Geist Philipp, Frankenthal 31.12.
 Jehl Katharina, Westhofen 18.03.
 Jugendheimer Johann, Elsterwerda 01.09.
 Kern Peter, Chicago/USA 01.08.
 Kuhn Karl, München 06.09.
 Lung Jakob, München 16.12.
 Lung-Brückner Margit, München 14.05.
 Nothdurft-Hunsinger Elisabeth,
 Mansfield/USA 04.10.
 Oppermann Anna, München 16.10.
 Rassweiler Josef, Toronto/Can. 07.01.
 Scharf Friedrich, Voels/Österr. 09.11.
 Schmidt Adam, München 07.03.
 Staudt Therese, Karlsruhe 18.08.
 Wittmann Christine, Fürstzell 12.04.
- 87. Geburtstag:**
 Arth Johann, München 15.08.
 Arth Johann, Neustadt/Weinstr. 07.02.
 Dautermann-Dech Magdalena 22.01.
 Judt-Schütz Christine, Maspeth 06.03.
 Judt-Beni Vroni, Westhofen 03.02.
 Kniesel Elisabeth,
 Wayville/Australien 20.06.
 Obrath Wilhelm, München 11.07.
 Staudt Peter, Heidelberg 19.12.
 Tomajek Johann, Wien 21.02.
 Welker Maria, Windsor/Can. 28.12.
- 88. Geburtstag:**
 Biller-Schmidt Margit, Kitzingen 26.08.
 Grieser Sofia, Haßloch 23.04.
 Kern Magdalena, Pforzheim 22.06.
 Märzweiler-Schumacher Anna,
 Viernheim 06.10.
 Spengler-Ufholz Elisabeth,
 Fahrnzhausen 16.10.
 Trangon-Krier Juliane,
 Willowdale/Can. 29.03.
- Weber Maria, Wien 12.09.
 Welker Hans, Schriesheim 31.10.
 Wilging Heinrich, Peiting 17.10.
 Wittmann-Lamnek Helene,
 Ridewood N.Y. 28.08.
- 89. Geburtstag:**
 Giesse Stefan, Hofolding 14.08.
 Grundel Katharina, Dahm 11.12.
 Huber Sofie, München 14.08.
 Kirst Katharina, Nattheim 16.12.
 Kniesel Daniel,
 Wayville/Australien 12.01.
 Kuhn-Fischer Katharina, Börssum 15.04.
 Schill Juliane, München 15.02.
 Trissler-Müller, Dornstetten 09.07.
 Wagner Christina, Garching 20.03.
 Walter Luise, München 18.03.
 Zepp Friedrich, Wien 28.01.
- 90. Geburtstag:**
 Albrecht Johann, Heidenheim unbek.
 Oster Magdalena, München 07.02.
 Reppert-Diener Magdalena,
 Karlsruhe 27.11.
 Weiß Juliane, München 06.04.
 Krieger Katharina, Windsor/Can. 06.04.
- 91. Geburtstag:**
 Betsch Rosalia, Karlsfeld 19.12.
 Huber Johann, Neckarsteinach 06.09.
 Knefely Josef, Herrenberg 22.02.
 Oster Elisabeth, München 19.11.
 Paul Heinrich, Gilching 31.10.
 Jung Anna, Vilsbiburg 09.07.
 Spengler Daniel, Kirchheim Teck 27.04.
 Lahm Heinrich,
 Buenos Aires/Argentinien 15.10.
- 92. Geburtstag:**
 Gehl-Dech Katharina, Westhofen 22.09.
- 93. Geburtstag:**
 Dautermann Katharina, Wien 26.10.
 Keiper-Ufholz Elisabeth,
 Toronto/Can. 06.02.
 Seibert-Noll Katharina,
 Herrenberg 16.08.
- 94. Geburtstag:**
 Neu Luise, Rothzellberg 15.05.
 Hoffmann Margarete,
 Königsbach unbek.
 Sirutschek-Schumacher Anna,
 Pforzheim 05.11.
 Welker-Welsch Christine,
 Westhofen 14.04.
- 95. Geburtstag:**
 Becker-Welsch Anna, Maxstadt 25.10.
 Schmidt Friedrich, Großkarlbach 12.03.
- 96. Geburtstag:**
 Steinmetz Adam, Lindau-Zech 09.12.
- 97. Geburtstag:**
 Scharf-Siegel Elisabeth,
 Grasellenbach 05.02.
 Strung-Boosz Franziska,
 New Jersey 12.01.
- 99. Geburtstag:**
 Karius Susanna, Scarboro/Can. 07.11.
 Stengel-Welsch Jan, Kronach 23.02.
 Strung Christian, New Jersey 23.05.
- 100. Geburtstag:**
 Giess-Hoffmann Margaretha,
 Chicago 15.02.
- 101. Geburtstag:**
 Wolf Elisabeth, Günding 30.11.
- Liebe Landsleute und Leser, haben Sie bitte Verständnis dafür, wenn in unserer Geburtstagsliste Namen bereits Verstorbener erscheinen. Wir können begreiflicherweise die Liste nur dann korrigieren, wenn uns Veränderungen rechtzeitig bekanntgegeben werden. *Die Redaktion.*
- *
- ## Katharina Krieger 90. Wiegenfest
- Am 6. April 1996 beging Frau *Katharina Krieger*, geb. Hunzinger, in Windsor/Kanada ihren 90. Geburtstag.
- Wie in jedem Jahr kamen alle vier Söhne, Adalbert, Edmund, Dietmar und Arnold aus Deutschland und den USA angereist, um dieses Jubiläum zusammen zu feiern. Kinder, Enkel und Urenkel, zusammen 19 Personen, freuten sich über die noch gute Gesundheit der Jubilarin und darüber, daß sie mit den Landsleuten noch regen Austausch und Verbindung hält.
- Frau Katharina Krieger freut sich immer ganz besonders über die *Tscherwenkaer Zeitung* und grüßt auf diesem Wege alle Landsleute.



Oben von links nach rechts: Die Söhne Arnold, Edmund und Dietmar, sitzend die Jubilarin Katharina Krieger und Sohn Adalbert.

Anschrift: Dietmar Krieger, Katharina Krieger, 960 Janett Ave., Windsor/Ontario/Kanada.

*

Magdalena Oster 90 Jahre

Frau *Magdalena Oster*, geb. Jung, Witwe des bereits 1968 verstorbenen Andreas Oster, feierte am 7. Februar 1996 in München-Solln im Kreise ihrer Lieben den „90. Geburtstag“.

Sie lebt zusammen mit ihrer Tochter Liesl, verheiratet mit Heinrich Göttche, ihrer Enkeltochter Elli, verheiratet mit Otto Rotheimer aus Siwatz, und ihrem 24jährigen Urenkel Andreas in häuslicher Gemeinschaft.

Sie wohnte in *Tscherwenka* an der hohen Brücke neben dem „Beler“-Wirtshaus.

Die Jubilarin erfreut sich noch körperlicher und geistiger Gesundheit.

Auf diesem Wege läßt sie alle Tscherwenkaer Landsleute, die sie kennen, recht herzlich grüßen.

Elisabeth Rotheimer

Anschrift: Magdalena Oster, Kurzbauerstraße 4, 81479 München.

*

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern, auch den nicht genannten, Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Ihr Tscherwenkaer Heimatausschuß in München

i. A. *Rosalie Gutsche-Seibert*
Sperlstraße 22, 81476 München,
Tel. 089/755 8461



Bei der Jubiläumsfeier: Christine und Heinrich Thüringer mit Gratulationsurkunde.

Im Kreise der Kinder, Enkelkinder, Verwandten und Freunde wurde im Gemeinschaftssaal der evangelischen Kirche das

Ehejubiläum gebührend gefeiert. Zwischendurch war Heiteres von jedem der Gäste zu hören, die Enkelkinder gratulierten mit Gesang und auch das Tanzbein wurde geschwungen.

Als Vertreter der Stadt und Freund der Familie, der mit deren Söhnen aufgewachsen ist, gratulierte Bürgermeister Dr. Werner Keitz. Er überbrachte auch die Glückwünsche des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber. Gratuliert haben ferner Landrat Dr. Max Gimple und viele Freunde und Bekannte aus nah und fern.

Anschrift: Christine u. Heinrich Thüringer, Sonnenstraße 53, 83043 Bad Aibling.

Bei diesem langen Gratulationsreigen dürfen wir Tscherwenkaer Landsleute natürlich nicht fehlen! Wir gratulieren hiermit auch recht herzlich, verbunden mit besten Wünschen für die Gesundheit und das Wohlbefinden für die kommenden, noch möglichst vielen gemeinsamen Lebensjahrzehnte.

Karl Beel

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

100. Geburtstag

möchte ich mich bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank dem Bundespräsidenten, dem bayerischen Ministerpräsidenten, dem stellv. Landrat Hr. Blessing, der Gemeinde Bergkirchen, Hr. Bürgermeister Huber, den Ärzten Fr. Dr. Susanne und Dr. Johann Turba, Hr. Pfarrer Stählin, Hr. Vikar Scholz, dem evangelischen Posaunenchor, dem Seniorenkreis Günding, der Nachbarschaftshilfe, Fr. Hartl, dem Heimatausschuß Tscherwenka, der AOK, dem VdK, der Sparkasse Dachau, dem Gartenbauverein Günding sowie allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn ein herzliches Vergelt's Gott.

Elisabeth Wolf

Günding

Unsere Toten

Philipp Ufholz †

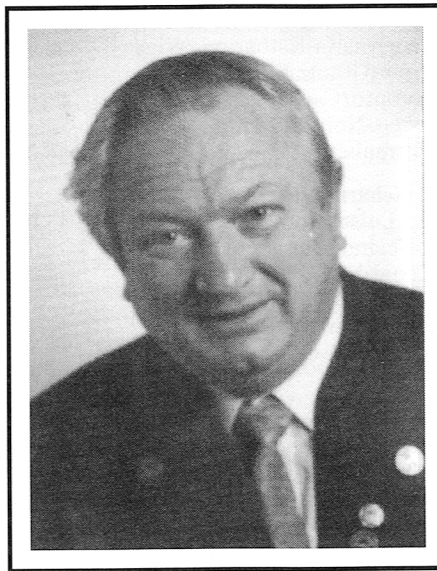
Am 8. Mai verstarb unser Landsmann Philipp Ufholz plötzlich und unerwartet an einem zweiten Herzinfarkt in den Armen seiner Ehefrau.

Er wurde 70 Jahre alt.

gutgehenden Malereibetrieb auf, den er bis kurz vor seiner Erkrankung betrieb.

Lm Ufholz wurde am Freitag, dem 17. Mai, unter großer Anteilnahme (es folgten weit über 300 Personen dem Sarg) auf dem Münchner Waldfriedhof (unweit unseres Tscherwenkaer Totengedenksteines) beigesetzt. Nach der Einsegnung durch Gemeindepfarrer Rab, ergriff der Vorsitzende unserer Landsmannschaft, Georg Heitz, das Wort. Er sprach der Familie Ufholz sein Beileid aus und erwähnte u.a., daß Philipp Ufholz kein Funktionär der Landsmannschaft war, sondern eine strahlende Persönlichkeit und als Mensch ein Vorbild des Lebens nach unserer donauschwäbischen Art. Er hatte es nicht mit großen Worten, sondern mit Taten, die von Herzen kamen. Denn das, was er uns als Mitglied verschiedener Gremien der Landsmannschaft über viele Jahre hinweg als lebensbejahende und humorvolle Person vorgelebt hat, wird gleichsam nachwirkend als eine Aufforderung, es ihm gleichzutun.

Umwege entsprachen nicht seiner Geisteshaltung und man wußte stets, woran man bei ihm war – auch in unangenehmen Dingen. Die Motivation für seine Verbundenheit sowohl seiner Familie als auch seiner Volksgruppe gegenüber war ausgeprägte Heimatliebe. Heitz schließt mit dem Hinweis, daß er dankbar ist, Philipp anlässlich seines 70. Geburtstages für einen Großteil seiner herausragenden Verdienste ehren durfte. Er sei ferner dem Schicksal dankbar, daß er viele Jahre mit Lm Ufholz in der Landsmannschaft zusammenarbeiten durfte. Der Tod hat ihm zwar das Leben genommen, kann uns aber nicht die Erinnerung an sein vielseitiges, erfolgreiches Schaffen nehmen. An Frau Ufholz gewandt bedankte sich Heitz für ihr großartiges Verständnis, ohne das ihr Ehemann so erfolgreich nicht hätte wirken können.



* 26. .6. 1925 † 9. 5. 1996

Der Verstorbene hinterläßt neben seiner Frau Flora, geborene Körper, sechs erwachsene Kinder, und deren Angehörige, darunter 5 Enkelkinder, seine Schwester Käthe Brantz mit Angehörigen, zahlreiche Verwandte und viele Freunde.

Philipp erlernte in der Heimat das Maler- und Tapaziererhandwerk, kam anschließend als Soldat an der Ostfront zum Einsatz, wo er zweimal verwundet wurde und legte kurz vor seiner Entlassung im Dezember 1945 eine Prüfung als Koch ab. In München baute er allmählich einen

Hochzeitsjubiläum

Diamantenes Hochzeits-Jubiläum

Unsere Tscherwenkaer Landsleute *Christine und Heinrich Thüringer* feierten in dem schönen oberbayerischen Kurort Bad Aibling bei zufriedenster Gesundheit das Fest der diamantenen Hochzeit. Als gläubige Christen dankten sie Gott bei einer kirchlichen Feier für die gemeinsam verbrachten sechs Jahrzehnte, die durch die Wirren des Krieges stark geprägt waren.

Die in Tscherwenka (Batschka) vor 60 Jahren geschlossene Ehe war glücklich, zum harmonischen Familienleben haben auch die drei Söhne mit ihren Familien beigetragen.

Heinrich Thüringer lernte Bad Aibling als Kriegsgefangener durch den Stacheldraht des damaligen Gefangenenlagers auf dem Fliegerhorst in Mietrachting kennen. Dort fand ihn schließlich seine Frau wieder. Die Amerikaner erkannten schnell das handwerkliche Können des gelernten Spenglers und Wasserinstallateurs. Sie beschäftigten ihn als Fachmann, bis er sich im Jahre 1948 in Bad Aibling selbständig machte.

Mit Philipp Ufholz – so Heitz – legen wir ein Stück Donauschwabentum ins Grab und nehmen in Dankbarkeit und tiefem Respekt Abschied von diesem allseits verdienten Landsmann.

Im Anschluß daran betonte Lm Sterlemann, der Vorsitzende des Ortsverbandes Freimann, daß die Ortsgruppe sehr um seinen ehemaligen Vorsitzenden trauert und spricht allen Familienmitgliedern sein herzlichstes Beileid aus.

Sterlemann erwähnte, daß Philipp lange Jahre 1. Vorsitzender war und als er aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat, war er als Revisor und Berater, aber auch stets zur Hand, wo immer auch sein Beistand benötigt wurde. Seine Verdienste erstrecken sich vom Orts-Kreisverband über den gemischten Donauschwäbischen Chor bis zur Kulturstiftung und dem Landesverband. Seine Leistungen waren enorm und er ist immer ein bescheidener, zugänglicher Freund geblieben. Sein gutes Andenken wird für immer in unseren Herzen verwahrt bleiben.

Schließlich sprach Lm Ludwig Kopp im Namen vom Heimatausschuß Tschervenka in München, den der Verstorbene vor 23 Jahren gegründet und einige Jahre geleitet hat, den Familienangehörigen sein herzlichstes Beileid aus.

Seine Vorredner, so der Sprecher, haben die Verdienste von Philipp Ufholz, deutlich dargestellt. So bleibt ihm, der einen Teil der langen Wegstrecke von Philipp im Rahmen der Landsmannschaft mit ihm gegangen ist, nur noch übrig zu bestätigen, daß der Verstorbene seiner Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit wegen überall sehr beliebt und geschätzt war. Er hat, wie nur ganz wenige Wissensträger unter unseren Landsleuten, Sitten und Lebensgewohnheiten aus der alten Heimat hier eingeführt und vorgelebt. Philipp war trotz großer beruflicher und vereinsmäßiger Belastungen ein sehr guter Familienvater; seine Kinder haben alle ihren Weg gemacht. Und uns bot sich bislang stets eine intakte Großfamilie mit innigem Zusammengehörigkeitsgefühl dar, wie wir sie nur von früher her aus der Heimat in guter Erinnerung behalten haben. Unser lieber Philipp wird nach allen Seiten hin große Lücken hinterlassen und wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten!

Zum Abschluß veranlaßte Kreisvorsitzender Hans Huff, daß über dem offenen Grab zum letzten Gruß die mitgeführten Fahnen der Landsmannschaft gesenkt wurden und sprach dabei einige Worte des Abschieds.

Ludwig S. Kopp, München

*

Frau Helene Knefely †

Es ist kein Tod in der Schöpfung,
Alles ist Leben in ewiger Wiedergeburt.

(J. G. Herder)

Frau Helene Knefely, geb. Schneider, verstarb am 8. April 1996 (Ostermontag) nach längerer schwerer Krankheit im 90. Lebensjahr in Chicago.

In Dankbarkeit und stiller Trauer nahmen Abschied Tochter Helene (Helly), Rudolf Schwinn, Sohn Peter (Waltraud Knefely),

fünf Enkelkinder sowie zehn Urenkel, Schwester Hermine sowie Schwägerinnen mit Familien.

Chicago – Pfungstadt
Helly und Peter Knefely

*

Im Alter von 74 Jahren verstarb nach langem schweren Leiden Karl Schnitzelbaumer, der mit Esther Schnitzelbaumer geb. Welker verheiratet war.

Der Verstorbene war zwar kein Tschervenkaer, zeigte aber großes Interesse an all unseren Aktivitäten und Kultur.

Karl Schnitzelbaumer litt seit der russischen Kriegsgefangenschaft an Gehörlosigkeit.

Am 12.03.1996 wurde er in Bad Reichenhall im Kreise seiner Familie, Verwandten und Freunden zu Grabe getragen.

Um den Verstorbenen trauern seine Ehefrau, zwei Söhne, Schwiegertochter, zwei Enkelkinder und alle Verwandte und Freunde.

Lotte Dudowits

*

Fritz Erna †

Die Verstorbene wurde am 21.02.1924 geboren, ihre Eltern waren Georg und Elisabeth Fritz, geb. Groß.

Im Elternhaus in Tschervenka aufgewachsen, Besuch der Volksschule in Tschervenka und der Bürgerschule in Sombor.

Mit ihren Eltern und der Schwester Elise mit ihren 2 Kleinkindern, ist die Verstorbene im Oktober 1944 aus Tschervenka geflüchtet. Über mehrere Flüchtlingsstationen in Schlesien, Sudetenland und Thüringen ist Frau Fritz nach Dachau bei München gekommen, wo sie eine neue Heimat gefunden hat.

Frau Fritz lebte mit ihren Eltern zusammen und sorgte für ihre Eltern bis zu ihrem Tode.

Nach einem arbeitsreichen Berufsleben – zuletzt 17 Jahre bei MAN – trat sie 1989 in den Ruhestand. Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unsere Landsmännin, Frau Erna Fritz, am 2.12.1995 und wurde am 6.12.1995 am Waldfriedhof in Dachau beerdigt.

Die Verstorbene war an unseren Tschervenkaer Aktivitäten sehr interessiert und hat unser Vorhaben laufend unterstützt.

Betruert wird Frau Fritz von ihrer Schwester Elise Krumes, geb. Fritz in Pforzheim mit Familienangehörigen, Freunden, sowie Tschervenkaer Landsleuten.

Anschrift: Elise Krumes, Schauinslandstraße 79, 75177 Pforzheim.

*

Folgende Tschervenkaer Landsleute sind verstorben, wo uns nähere Angaben nicht bekannt sind:

Am 4.12.1995 verstarb Lm Johann Febel in Wien/Österreich.

Frau Magdalena Pavlicek verstarb in Unterbach-Bergkirchen.

Frau Paula Kriegel-Brauchler verstarb in Zolling.

Frau Anna Spengler, geb. Roth am 19.10.1909 in Tschervenka, gestorben am 20.01.1996 in Kirchheim/Teck, sie ist nach längerer Krankheit sanft eingeschlafen.

Es trauern um sie ihr Gatte Daniel Spengler, Tochter Anni und Albert Dickhoff mit Verwandten.

*

Frau Katharina Schmidt (Schmidt-Bäcks) geb. Oster ist in Gröbenzell (vorher Günding) am 23.2.1996 im 90. Lebensjahr verstorben, nach kurzer Krankheit.

Sie wird betrauert von ihren Kindern Hildegard und Heinrich.

Anschrift: Heinrich Schmidt, Tannenfleckenstraße 14, 82194 Gröbenzell

*

Im Alter von 85 Jahren verstarb am 13.04.1996 Frau Elisabeth Wilging geb. Wegehingel.



Sie wohnte zuletzt daheim mit ihrem Mann und den Kindern in der 5. Gasse. Sie war die Tochter von Elisabeth Wegehingel (genannt Binder Liesi) und Heinrich Wegehingel.

Nach der Vertreibung wohnte sie seit 1947 in Peiting, zuletzt 1 Jahr im Pflegeheim.

Sie wird betrauert von ihrem Mann Heinrich, den Töchtern Maria, Katharina und Waltraud sowie Enkel, Urenkel und zahlreichen Verwandten.

Anschrift: Heinrich Wilging, Buhlach 4, 86971 Peiting

*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma Magdalena Spiess geb. Litzenberger. Frau Magdalena Spiess verstarb am 22.1.1996 in Wisconsin/USA. Ein langes arbeitsreiches Leben, voll Liebe für ihre Familie fand seinen Abschluß.

Unter großer Anteilnahme wurde sie in Chicago am 25.1.1996 an der Seite ihres Mannes Friedrich Spiess von der Familie, Landsleuten, Freunden und Bekannten, beigesetzt.

Anschrift: Magdalena Desco, 3691 High Way 13, Wisconsin Dells Wisconsin 53965 U.S.A.

Frau *Katharina Benner* geb Loser ist am 17. 5. 1996 nach 3 1/2 jähriger Bettlägerigkeit gestorben.

Im Dezember 1992 hatte Frau Benner einen Gehirnschlag erlitten und war seitdem rechtsseitig gelähmt und an das Bett gefesselt. Sie wurde von ihrem Mann Karl Benner (83 Jahre) liebevoll gepflegt bis sie am 17. 5. mittags um 12 Uhr erlöst wurde.

Karl Benner hat bei Familie Staudt das Bildweberhandwerk erlernt. Unsere Verstorbene war die älteste Tochter des Schuhmachermeisters Wilhelm Loser und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Stengel.



Frau Benner wurde am 23. 5. 1996 auf dem Rosenheimer Friedhof zu Grabe getragen. Sie wurde auf ihrem letzten Weg begleitet von ihrem Gatten Karl, ihren 3 Kindern mit Familien, 3 Schwestern, 1 Bruder, alle mit Familien sowie viele Nichten und Neffen, Landsleuten und Nachbarn.

Anschrift: Karl Benner, Lisztstr. 3, 83024 Rosenheim

*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben, treusorgenden Mutter, Schwiegermutter und geliebten Oma, Frau *Margarethe Schmidt*, geb. Glock, geboren am 21. 10. 1905, gestorben am 3. 3. 1996 in Ostfildern-Nellingen.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.

In stiller Trauer: Frieder Schmidt, Pauline und Paul Weinholz mit Frank und Regina.

Anschrift: Frieder Schmidt, Eugenstr. 3, 71394 Kernen-Rommelshausen

*

Nach langer Krankheit verstarb Lm *Josef Hermann* aus Apatin am 15. 3. 1996 in München. Er wurde am 20. 3. 1996 unter großer Anteilnahme auf dem Münchner Waldfriedhof beigesetzt.

Seine Ehefrau Elise geb. Glock stammt aus Tscherwenka.

Anschrift: Elise Hermann-Glock, Rushaimerstraße 39, 80689 München

*

Völlig unerwartet verstarb mein lieber Mann und guter Vater *Jakob Reitenbach*, geb. am 2. 01. 1913 in Tscherwenka, gestorben am 18. 01. 1996 in Gosheim.

In stiller Trauer Veronika Reitenbach mit allen Angehörigen.

Anschrift: Veronika Reitenbach, Silberstraße 15, 78559 Gosheim

*

Am 21. Januar verstarb in Pforzheim die aus Tscherwenka stammende *Anna Sirutschek* geb. Schumacher im Alter von 93 Jahren. Sie wird betrauert von ihrer Tochter Annemarie Schellhorn und weiteren Angehörigen.

Anschrift: Annemarie Schellhorn, Schwarzwaldstraße 50, 75173 Pforzheim

Lm *Ludwig Dorth* verstarb ganz plötzlich am 26. 4. 1996 in Neu-Esting. Ludwig wurde am 22. 6. 1919 in Tscherwenka geboren. Von Beruf war er Maler.

Die Trauerfeier fand am 30. 4. 1996 auf dem Friedhof in Olching statt. Der Verstorbene war verheiratet mit Frau Flora geb. Gutwein.

Er wird betrauert von seiner Gattin Flora, seinem Sohn Manfred, Schwiegertochter Lilly und Enkelsohn Thomas sowie weitere Familienangehörige, Freunde und Bekannte.

Anschrift: Flora Dorth, Weinstr. 6, 82140 Neu-Esting

*

In tiefer Trauer gebe ich bekannt:

Im 77. Lebensjahr verstarb am 5. 6. 1996 nach kurzer schwerer Krankheit Lm *Franz Giesse*. Er wohnte daheim in Tscherwenka in der Mühlgasse (Paprichgass).

Er wird betrauert von seiner Gattin Julianne geb. Jung (Razengasse), seinem Sohn Norbert, den Brüdern Karl und Peter

mit Familien und allen Verwandten und Bekannten in USA und Europa.

Anschrift: Julianne Giesse, 79-11, 60. Lane, Glendale N.Y. 11385-6054 USA

*

Leider erhalten wir in Verbindung mit Beerdigungen sehr oft nur ganz dürftige Angaben, so daß wir nicht in der Lage sind, die damit im Zusammenhang mit der Veröffentlichung in der THZ auftauchenden Fragen zu beantworten.

Wir bitten daher auf diesem Wege nochmals im Interesse unserer Leser um ergänzende Informationen.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren, den Hinterbliebenen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Mögen sie alle in Frieden ruhen!

Ihr Heimatausschuß Tscherwenka in München

i. A. *Rosalie Gutsche-Seibert*
Sperlstraße 22, 81476 München
Tel. 089 / 755 84 61

Seltene und große Feier in Tscherwenka

Vermutlich im Februar 1932 konnten vier alte Ehepaare ihre goldene Hochzeit feiern. Ein Ereignis, das noch in keiner anderen Batschkaer Gemeinde stattgefunden hatte. Deshalb hatte der Gemeindevorstand diese Feier zum Fest der ganzen Dorfgemeinschaft erklärt. Die Eheleute wurden vierspännig mit der „Koles“ der Gemeinde, der die Schimmel von Heinrich Plees vorgespannt waren, von daheim abgeholt und in die evangelische Kirche gefahren. Die Feuerwehr war geschlossen ausgerückt und stand in der Kirche Spalier. Die schaulustigen Landsleute standen überall unterwegs bis zur Kirche und bestaunten die alten Hochzeiter. Das beson-

dere war noch dazu, daß die Paare alle „Ewrgässl“ und wahrscheinlich irgendwie miteinander verwandt waren. Das eine Paar, Daniel Roth, Bindermeister, war aus der Kreuzgasse der unteren Ewrgass, die drei anderen von der oberen Ewrgass. Wer erinnert sich noch an dieses seltene Ereignis und erkennt die einzelnen Paare? Von links, hinter dem Kind, stehen vermutlich die Eheleute Märsch, Schwiegereltern von Lang Drechsler, daneben die Eheleute Daniel Roth, dann vermutlich das Ehepaar Krier, genannt Drangons, neben Pfarrer Stiegelmar die Eheleute Ehmman. Ganz rechts Kantorlehrer Daniel Welker

Angela Hefner



Ein Urenkel der Roths hat im Nachlaß seiner Mutter, Margaretha Müller, diese Aufnahme gefunden und eingesandt. Wer die alten Leute richtig erkennt und sich eventuell an das genaue Datum dieser Feier erinnert, teile das bitte dem Urenkel mit: Ludwig Zeiß, Haldenweg 1, 71336 Waiblingen-Bittenfeld, Tel. 07146 / 50 70.

Die Tscherwenkaer Mundart

19. Fortsetzung

porzle = purzeln
 Postnfeehre = Polizeichef
 potja (ung. potya) = umsonst
 Potjasiffr m = Umsonsttrinker
 pracke = klopfen (Teppich), hauen
 Prackr m = Teppichklopfer
 Prämafuri w = Verlegenheit, Angst
 präple = nörgeln, schwätzen, wiederholen
 Präplr m = (der Reden wiederholt)
 Prascht w = Menge, Masse
 Pratz w = Pranke
 preamble, präamble = vormachen, präambeln
 Predich w = Predigt
 prediche = predigen
 Preko m = (dickes Kind oder dicker Mann)
 presseere (fr.) = eilen
 Prichl w = Prügel
 prichle = prügeln
 Pritsch w = Ruhebett
 Pitsches od. Pritscheshose w = Stiefel- od. Reithose
 pritschle = plantschen
 prodeie (serb. prodati) = verkaufen
 Prokopp m = Starrkopf, Dickschädel
 Prominzche s = Pfefferminzucker
 proweere = probieren
 pruschi (serb.) = schlafen
 psp, psp = (Lockruf für Katzen)
 Pui, Pui od. Puika, Puika = (Lockruf für Puten)
 Pumrhundche s = Nachläufer
 pumpre = poltern, pumpern
 Purzl m = (kleines Kind)
 purzle = fallen
 Puschka w (ung. puska) = Gewehr
 Pusta w (ung. puszta) = Meierhof, Gutshof

Q

quacke = zusammensacken, in die Knie brechen
 quäckle = lallen
 Qualle schlaa = kochen (etwas kocht)
 Quarteer s (fr.) = Quartier
 Quarteer mache = Wohnung machen
 Quascht w = Quaste, Kordel
 Queckekopp m = Querkopf, Widerstentiger
 quelle = (Kartoffel pellen, kochen)
 Quellkrumbeer m = Pellkartoffel
 Quetsch w = Zwetschge, Ziehharmonika
 Quetsche derre = Zwetschgen trocknen, dörren
 Quetsche, g'derrte = Dörrpflaumen
 Quetschekwar m = Pflaumenmus
 Quetschedunscht m = Plaumenkompott
 Quetscheschnaps m = Slibowitz
 quitt = ausgeglichen, fertig

R

r' oder r = er (unbetont)
 r' oder r = ihr (unbetont)
 Raad s = Kornrade
 Raach m = Rauch
 raache = rauchen
 Raachfangskehre m = Kaminkehrer
 raachre = selchen, räuchern
 raachrich = rauchig
 Racheedl w = Rakete
 Radei m (v. ung. General Ráday) = (Kinderschreck)

Radasch m (ung. readás) = Zugabe
 Radjasch m = (lebhafter Mensch)
 Räf m = Reifen, Faßreifen
 Räff s = Futterraufe
 Raffia s = Bast
 raiche = reichen
 raire = begatten (Vögel)
 rairich = begattungswillig
 Raki m (serb.) = Schnaps, Branntwein
 Rampasch m (ung. rámpás) = (gährender Most, junger Wein)
 Rand m = (Stück Arbeit od. Schlaf)
 rangse = grunzen
 Ranke m od. Daranke = (Stück Brot)
 Ranze m = Magen
 Rapp w = (leere Traubendolde)
 rapple = rappeln, irre sein
 Rappgscherr s = (keifende Frau)
 Rappkaschte m = (keifende Frau)
 Rappsch w = Eile, Schnelligkeit
 rappsch (rippsch-rappsch) = rasch, eilig
 rappsche (lat. rapere) = raffeln, rauben, schnell zufassen
 Rasch w (fr. rage) = Zorn, Wut, Eile, Eifer, Aufregung
 Rascht w = Rast
 raß = ranzig
 rattle, Rattlr m = Ratten fangen, Rattenfänger
 ratze = rackern, reiben, beschäftigen, kratzen
 Ratzr m = (kleiner Mensch, schwächliches Geflügel)
 Rauscht'beitl m = (lebhaftes Kind)
 rausfetzte = (sich) zieren, schmücken
 rauslause = erbetteln
 rauwe = rauben
 rauwenich = reumütig
 Rauwr m = Räuber
 Ráz m = Serbe
 Rázegäßler m = (Bewohner der Razengasse)
 rawiat = rabiat
 re = ihr
 Rebbach m (jid.) = Gewinn
 Reb w (Mehrz. Rewe) = Rebe
 Rebhinkl s = Rebhuhn
 Rechldings s = (mit Rechen gesammelte Ähren)
 Reckl s = Sakko, Jacke, Männerrock
 Reckleche s = Röcklein
 Redd w od. Redt w = Rede
 redde = reden
 Ree m = Regen
 Reehr s = Backrohr
 reeh, sich = rühren, sich
 reehre, umreehre = rühren, umrühren
 reene = regnen
 Reescherm m = Regenschirm
 reeschte = rösten
 Reeschtr m = Röster
 Reeworm m = Regenwurm
 Reibhelzche s = Zündholz
 Reih od. Mai od. Maj w = Besuchsreihe
 Reindl w = Kochtopf
 Reindlsbindr m = Rastelbinder
 Reini m = Reinhard
 renne = stoßen, rennen
 reitre = sieben
 Reitr s = (großes Sieb)
 reiwe = reiben

Relaz m = (großer Esser)
 Remasuri s = Wirrwarr, Durcheinander, Unordnung
 repete! (fr.) = wiederholen! (Tanz, Musik, Lied)
 repreere = reparieren
 Res w = Reise
 rese = reisen
 resch = knusprig
 Res'che, Resi, Resike, Teres w = Theresia
 Rescht m = Rest
 reskeere = riskieren, wagen, ausgeben
 resneere = resonieren, nörgeln, schimpfen
 Ressche s = Pferdchen
 Retrat s (fr. retraite) = Abort
 retreere (fr.) = davonlaufen
 Retsch w = Ratsche, Tratschweib
 Reweise s = Reibeisen
 Rewestock m = Rebstock
 Richl m = Riegel, (großes Stück Brot)
 richle = riegelein
 Ricke m = Rücken
 ricke = rücken
 Rickmeesl s = Rückenmarkknochen
 Richtr m = Bürgermeister, Richter
 Ridikil s = Handtäschchen
 Rieb w (Mehrz. Riewe) = Rübe
 Riedche s = (kleine Rute)
 Riemche s = (Stückchen Orange)
 Rieß m (ung. rész = Teil) = (Naturlohn der Erntearbeiter)
 Rießr m (ung. részes = Teilhaber) = Erntearbeiter
 Riewesome m = Rübensamen
 Riewegawl s = Rübengabel
 Rieweloch s = Rübenniete
 rigole (fr.) = roden (Weingarten)
 Rilps m = Bengel, Flegel
 rilpse = rülpsen
 Rilpsr m = Rülpsler
 rin (ringeh) = herein, rein (reingehen)
 rinfall = reinfallen
 Rinn w = Dachrinne
 rinschluppe = reinschlüpfen
 Rippegstell s = Knochengestell
 Rippestrang m = Wirbelsäule
 ripple = Worte, Dinge wiederholen, erwähnen
 Rische w = (kleine Kleiderfalten)
 Rischko m (ung.) = (magere Kuh od. mageres Rind)
 Ritsch w = Rutsche, Rutschbahn
 ritsche = rutschen
 Ritt m = (männlicher Hase)
 riwle = rebeln, ribbeln
 Riwlr m (Mehrz. Riwlr) = Maisrebler
 Riwlche s = Suppeneinlage
 riwr = rüber, herüber
 Rohm m = Rahm
 rohme = rahmen
 rome = räumen, aufräumen
 Rohne m = Striemen
 Rohrhinkl s = Bläßhuhn
 Rohrspatz m = Rohrsänger
 rolle = paaren (Schwein), rollen
 rollich = brünstig (Schwein)
 Roome m = Rahmen (Bild)
 roppe = rupfen, zupfen, pflücken (Hopfen), reißen
 Rosche, Rosi, Roschika w = Rosina
 Roscht m = Rost
 Roscht- od. Roßbradl m = Rostbraten
 Roschtene s = Rostbraten
 rossich = brünstig (Pferd)
 Roßknodleschuckr m = Taugenichts, Faulpelz
 roßle = röcheln

Roßloslosser m = (Pferdedieb, Tauge-
nichts, Tunichgut)
rolze = (wenn Kinder morgens zu den
Eltern ins Bett gehen, sich kuscheln)
Roßmick w = Pferdebremse
Rot m = Rat
rote = raten
rotsam = ratsam
rotschlaa = ratschlagen
Rotschlag m = Ratschlag
rowasche = kennzeichnen, (am Ohr
ziehen)
Rowrt w = Fron, Robot, (schwere Arbeit)
rowrte = fronen, schwer arbeiten
Rotznaszuckr m = Aspickzucker, Gelee-
zucker
Ruckliche s = (silberner Westenknopf,
Tracht)
Rudi m = Rudolf
rudle = rütteln
ruff = rauf, herauf
rugse = gruksen, gurren
rumbokreidle = rummachen
rumlaundle = (launisch arbeiten)
rumludre = rumstrolchen, rumfaulzen
Rumplkaschte m = (alter Wagen)
rumwurschtle = rumkramen
rumzowle = herumzerren
Rundell w = (Wirtshausname)
runr = runter, hernieder, herunter
Runzl w = Gesichtsfalte
runzlich = runzelig
Ruschaschador m (ung. Rózsa Sándor,
ehem. Räuberhauptmann) = (Schmipf-
wort)
rutzunbutz = völlig, vollkommen, ganz

S

's = das, es
s' = sie (unbetont)
saa = sagen
Sä w = Säge
saboga (serb.) = um Gottes willen
Sach s = Hab, Gut, Vermögen, Besitz,
Mensis
sachne = (etwas Unbestimmtes tun)
Sacktuch s = Taschentuch
sackunphack = zusammen
Säd s = Saite
säe = sägen
Säf w = Seife
säfe = seifen
säfich = seifig
Saich m = Harn
saiche = urinieren
Säiche s = Ferkel
säie = säugen
säire = säuern
säiwre = säubern
säime = zögern
Salche, Sali w = Rosalia
Sämche s = Säumchen
säme = säumen
Salathäptr m = Salatkopf
Salettl s = Gartenlaube
Salitr m = Salpeter
salitrich = salpeterhaltig
Sallasch m (ung. szállás = Einkehr) = Gut
Sallaschhaus s (ung.) = Haus auf dem
Gutshof
Sallaschnknecht m (ung.) = (Knecht auf
dem Gutshof)
Sallaschfraa w (ung.) = Knechtsfrau
Salonzuckr m = Weihnachtsbaumzucker
Salweet w (fr.) = Mundtuch
Salwen w = (ranziger Speckrand)
Samschtag m = Sonnabend

Fortsetzung folgt

Tscherwenkaer „Mäd und Buwe“ vom Jahrgang 1929 Damals im Schuljahr 1939/40 - Lehrerin Facontini, 4. Klasse ...



Obere Reihe von links nach rechts: Götz A., Becker Chr., Peter J., Krieger A., unbekannt, Schill Ph., Welker Ed., Betsch A., Göttel D., Ottenheimer J., Lahm Ambrosius.
2. Reihe von oben: Welsch H., Loos H., Tomajek M., Becker ?, Art Chr., Knefely ?, Ufholz El., unbekannt, Ottenheimer ?, Maurer M., unbekannt, Art Heinrich.
3. Reihe von oben: Litzemberger A., Laux Elsa, Dautermann H., Brückner M., Lamnek Hel., Wolf Kat., Kern Christine, Hartwein H., Hofmann ?, Hinkel ?, Welker ?
Untere Reihe: Greilach ?, Karius K., Makale R., unbekannt, Weis K., Welker Chr., Kern O., Zepp P., Emsberger W., Keipert ?, Fischer Georg.

... und heute, beim Jahrgangstreffen der 29er im Paulaner-Keller am 30. September 1995 in München



Foto: Franz Dudowits

Obere Reihe von links nach rechts: Beel K., unbekannt, Brückner Ph., Fischer G., Müller Th., Beny A., Göttel D., Dorth A., Krieger Adalbert, Ottenheimer J.
Mittlere Reihe: Gutsche-Seibert R., Dautermann H., Wellenreiter-Walter E., Ufholz Elisabeth, Loser Emma, Reitenbach-Arth Elisabeth, Dautermann Tinka.
Knieend: Makale Adr., Kuhn Willi, Kopp H., Reitenbach A., Schill Jani, Keiper Hans.
Texte und oberes Foto von Georg Fischer, Lindenstraße 49, 64347 Griesheim.

Spenden für die Tschervenkaer Heimat-Zeitung (THZ)

In der Ausgabe der THZ Nr. 26 wurde beim Druck der Spenderliste die Seite mit dem Buchstaben „D“ übersehen. Wir bitten um Nachsicht und tragen folgende Spenden vom 15. 6. 1995 bis 15. 11. 1995 nach:

Dech Josef, Salinenstr. 40, 74912 Kirchart-Berwangen, 20,-; **Diener M.**, ohne Adressenangabe, 30,-; **Dr. Dech Ludwig**, 226 E. Briggs, Roodhouse Ill. 62082, U.S. \$ 30,-; **Dahl Hilde geb. Schneider**, Feuerbachstr. 6, 76870 Kandel/Pfalz, 30,-; **Dorth Ludwig und Flora**, Weinstr. 6, 82140 Olching-Neuesting, 20,-; **Diener Peter**, Eichendorffstr. 4, 93073 Neutraubling, 50,-; **Dorth Adam**, Wormser Str. 82, 67593 Westhofen 20,-; **Dullinger Josef und E.**, Aindorferstr. 130b, 80689 München, 50,-; **Dautermann Peter**, Wiesenstr. 7, 76351 Linkenheim-Ho., 30,-; **Diener Anna**, Werrenstr. 11, 71540 Murrhardt, 20,-; **Diener Michael**, Pfaffenhalde 37, 73230 Kirchheim/T., 50,-; **Dussing Josef**, Apt. 401, 1717 W. Crystal L.N.M. T Prospekt 60056-5454 U.S.A., U.S. \$ 30,-; **Diener Robert**, 62-32 69/th Place Middle Village N.Y. 11379, U.S.A., 40,-; **Dech Margarethe**, Luisenstr. 40, 76344 Eggenstein, 20,-; **Diener Anna**, ohne Adressenangabe, 20,-; **Diehl Johann**, Sudetendeutsche Str. 28, 80937 München, 50,-;

Spenden vom 15. 11. 1995 bis 15. 6. 1996

Arth Wilhelm und Johanna, Ketterstr. 2, 81476 München, 50,-; **Armbruster M. und H.**, Fuchsenstr. 10, 78733 Aichhalden-R., 20,-; **Albrecht Kurt und Katharina**, Am Hainbach 12, 67373 Dudenhofen, 20,-; **Arth Adam**, Hans-Kalb-Weg 2, 82024 Taufkirchen, 50,-; **Affelt Charlotte**, Nedderstr. 13, 22869 Hamburg-Schenefeld, 20,-; **Albrecht Wilhelmine**, Wormser Str. 14, 76185 Karlsruhe, 40,-; **Arnold Josef und Elisabeth**, Ludlstr. 8, 85232 Bergkirchen, 25,-;

Berger Peter, Cyclostr. 48, 85229 Markt-Indersdorf, 25,-; **Becker Aranka**, Pistoriusstr. 19, 74564 Crailsheim, 30,-; **Brückner Philipp**, Sonnenstr. 19, 85777 Fahrzenhausen, 30,-; **Burger Barbara**, Am Bergfeld Nr. 11, 65617 Aßling, 10,-; **Becker Katharina**, Poitstr. 16, 85232 Bergkirchen, 20,-; **Brühl Anna**, Bohnstedtstr. 1, 99867 Gotha, 15,-; **Bieber Peter und Hedy**, Olivierstr. 19, 81477 München, 100,-; **Bayer Karl M. und Elisabeth**, Am Waisenhausplatz 16, 75172 Pforzheim, 50,-; **Beny Adam und Schieber Elisabeth**, 1480 Lascerne C.J. Mansfield O.H., 44906 U.S.A., 25,-; **Becker Elisabeth**, Poitstr. 18, 85232 Günding, 40,-; **Becker Heinrich**, Am Stadtrand 57, 14478 Potsdam, 25,-; **Beel Friedrich**, St. Ilgener-Str. 47, 69190 Walldorf, 40,-; **Bohr Margaretha**, Oggersheimer Str. 69, 67112 Mutterstadt, 30,-; **Bloch Peter und Katharina**, Haslangstr. 41, 80689 München, 20,-; **Burger Heinrich und Helene geb. Marks**, Ehinger Weg 22, 72793 Pfullingen, 30,-; **Breitwieser Johann**, Karl-Lipp-Str. 59, 80992 München, 20,-; **Baumgärtel Edith**, Neue Siedlung 58, 95666 Mitterteich, 20,-; **Braun Christine**, Tennenbach 9, 91080 Spardorf, 30,-;

Becker Herbert und Katharina, Bruckerstr. 50b, 85221 Dachau, 20,-; **Bethke Gisela**, Lohkoppelstr. 10, 22083 Hamburg, 10,-; **Branz Johann und Katharina**, Veldensteinstr. 1, 81249 München, 20,-; **Brenner Josef und Else**, Adalbert-Stifter-Str. 2, 83301 Traunreut, 30,-; **Bischof Peter**, Schulerstr. 29, 75180 Pforzheim-Bü., 20,-; **Balg Elisabeth**, Normannenstr. 7, 71083 Herrenberg-Ku., 20,-; **Böhm Hildegard**, Ganghoferstr. 56, 80339 München, 20,-; **Burger Juliane geb. Scharf**, Am Hellenstein 8, 35216 Biedenkopf-Wallau, 20,-; **Bock Emil und Anna**, Richener Str. 14, 75031 Eppingen, 20,-; **Bischof Karl**, Niederräder Str. 42, 64859 Eppertshausen, 20,-; **Beni Georg und Juliane geb. Zoll**, Meisenberg 36, 74182 Obersulm 1, 25,-;

Csete Käthe, Angerhofstr. 11, 82110 Germering, 20,-;

Dech Heinrich, ohne Adressenangabe, 30,-; **Diener Norbert**, Reichenbacher Str. 1, 74862 Binau, 50,-; **Diener Christian**, Eugenstr. 33, 73249 Wernau-Neckar, 20,-; **Dech Anna und Philipp**, Bullachstr. 19, 85232 Bergkirchen, 20,-; **Dahl Fred**, Feuerbachstr. 6, 76870 Kandel/Pfalz, 20,-; **Dautermann Jakob**, Geranienstr. 29, 71083 Herrenberg, 25,-; **Dengler Friedrich und Adelheid**, Falkenstr. 1, 89584 Ehingen, 20,-; **Dautermann Willi**, Dachsweg 1, 70771 Leinf-Echterdingen, 20,-; **Diener Peter**, Adresse unvollständig, Herrenberg, 30,-; **Dorth Adam**, Wormser Str. 82, 67593 Westhofen, 20,-; **Dullinger Josef und E.**, Aindorferstr. 130b, 80689 München, 20,-; **Dech Josef**, Salinenstr. 40, 74912 Kirchart, 20,-; **Diener Katharina**, Adresse unvollständig, Herrenberg, 20,-; **Daxer Jakob**, Mauerweg 12, 60316 Frankfurt Main, 50,-; **Diener Anna**, Werrenstr. 11, 71540 Murrhardt, 20,-; **Diener Andrew und Bertha**, 191 Fairlawn Ave. Mansfield O.H. 44903 - 7025, U.S. \$ 20,-; **Dupp Käthe geb. Reiter**, 2890 Askin Ave, Windsor Ont. N9E 3H9, U.S. \$ 20,-; **Düster Katharina**, Leharweg 11, 82538 Geretsried, 50,-; **Dussing Josef und Ilona**, 1717 Crystal Lane, MT. Prospect, 11.60056 - 5459, U.S. \$ 30,-; **Diétrich Ludwig und Christine**, ohne Adressenangabe, 20,-;

Engel-Haip Livia, Robert-Koch-Str. 13, 67259 Beindersheim, 20,-; **Egner Christian und Emmi**, Friedrich-Ebert-Str. 12, 64401 Groß-Bieberau, 50,-; **Egner Friedrich**, Helerichstr. 42, 75181 Pforzheim-Hü., 30,-; **Emsberger Johann und Elisabeth**, Lusthauser Str. 18, 89250 Senden, 30,-; **Egner A.**, ohne Adressenangabe, 20,-; **Egner Katharina**, Ahornweg 4, 75175 Pforzheim, 10,-; **Emich Luise und Paul**, Stuttgarter Str. 49, 90449 Nürnberg, 30,-;

Flach Elisabeth, Hambacher Str. 34, 76187 Karlsruhe, 20,-; **Fischer Georg**, Lindenstr. 49, 64347 Griesheim, 20,-; **Falk Ludwig und Elisabeth**, Eichendorffstr. 28, 93073 Neutraubling, 25,-; **Fehrenz Daniel**, Gartenstr. 31, 89231 Neu-Ulm, 20,-; **Fiedler Franz und Hedi**, Mozartstr. 2, 74363 Günglingen, 25,-; **Fuchs Hans und Magdalena**, Hauptstr. 15, 76889 Barbelroth, 20,-; **Fritz Philipp**, Str. ?, 58710 Menden, 20,-; **Farle**

Katharina, Eisfeld 20, 85229 Markt-Indersdorf, 15,-; **Feld Katharina**, Gunzenlehstr. 9, 80689 München, 30,-;

Gwoisdz-Oster Magdalena, Dürnasterweg 2, 85354 Freising, 20,-; **Göttche Peter**, Olivierstr. 40, 81477 München, 30,-; **Geist Philipp und Elis**, Ludwigshafener Str. 14a, 67227 Frankenthal, 20,-; **Grundel Peter und Marta**, Wilhelmstr. 43, 71543 Wüstenrot, 20,-; **Gumber Jakob**, Eisfeld 19, 85229 Markt-Indersdorf, 20,-; **Göttel Daniel**, Beethovenstr. 2a, 01465 Langebrück, 50,-; **Grünwald Josef und Gerda**, Treitschkestr. 2, 80992 München, 20,-; **Gumber Theresia**, Daxberger Weg 9, 85229 Markt-Indersdorf, 20,-; **Glässer Karl**, Olivierstr. 42, 81477 München, 50,-; **Gabel Magdalena**, Gauschorner Str. 20, 25785 Nordhastedt, 20,-; **Gebel Margaretha**, Zornedinger Str. 5b, 81681 München, 20,-; **Gegenheimer Katharina**, Krautenauerstr. 6, 76344 Eggenstein, 20,-; **Götz Maria**, Hauptstr. 14, 67229 Großkarlbach, 40,-; **Glock Konrad**, 62 - 3161 Street, Ridgewood N.Y. 11385, U.S. \$ 25,-; **Graf Christine**, Birkelweg 53, 94469 Deggendorf, 20,-; **Gwoisdz Magdalena**, Dürnasterweg 2, 85354 Freising, 10,-; **Grieser Sofia**, Trifelsstr. 1, 67454 Haßloch, 20,-; **Giesse Stefan**, Fichtenstr. 13, 85649 Brunnthal-Hofolding, 50,-; **Gerhard Daniel**, Winterstr. 18, 85757 Karlsfeld, 50,-; **Greifenstein Georg und Helene**, Gartenstadtstr. 31, 81825 München, 30,-;

Huber Elisabeth, ohne Adressenangabe, 20,-; **Heiler Rita**, Dorfstr. 36, 97276 Margelshöchheim, 30,-; **Hiebl Georg und Christine**, Böhmerwaldstr. 9, 84032 Altdorf, 20,-; **Hermannsdorfer Helmut und Monika**, Pfaffing BGM-Bodmei, 20,-; **Herpich Horst**, Wormser Str. 80, 67593 Westhofen, 20,-; **Holze Josef**, Im Hofpfgarten 18, 61440 Oberursel, 30,-; **Heinz Adam und Erna**, Klosterkamp 4, 39126 Magdeburg, 10,-; **Harbauer Paul und Maria**, Gartenstr. 13, 86971 Peiting, 20,-; **Heinz Adam**, Herrenbachstr. 43a, 86161 Augsburg, 20,-; **Heilemann Josef und Rosalia**, Ludwigstr. 56, 64331 Weiterstadt, 20,-; **Huber Peter**, Verdistr. 26, 67227 Frankenthal, 20,-; **Heckert Anna**, Brucker Str. 50b, 85221 Dachau, 20,-; **Heinz Maria**, ohne Adressenangabe, 20,-; **Heinz Jakob und Elisabeth**, Rudbekiast. 14, 80935 München, 20,-; **Heideke Therese**, Dorfstr. 11, 21224 Rosengarten-Eckel, 50,-; **Hadyk-Oster Elisabeth**, ohne Adressenangabe, 20,-; **Hoffmann Heinrich**, Kometenweg 36, 68306 Mannheim, 25,-; **Haser Margarete**, Fuggerstr. 4, 63165 Mühlheim, 30,-; **Heimann Michael und Irene**, Weddigenstr. 23, 81737 München, 20,-; **Heinz Daniel und Annemarie**, Ropshalllee 10, 84478 Waldkraiburg, 25,-; **Heinz Peter und Gisela**, Drosselweg 6, 82538 Geretsried, 30,-; **Heinz Gisela und Eduard**, Drosselweg 6, 82538 Geretsried, 30,-; **Hauber Bartholomäus und Christine**, Ahornstr. 25, 85774 Unterföhring, 50,-; **Heinz Käthe**, In den Stellengärten 32, 73230 Kirchheim/T., 10,-; **Hoffmann Malwine**, Landhausstr. 16, 71134 Aidlingen, 20,-; **Hinkel Ludwig**, Stresemannstr. 60, 67663 Kaiserslautern, 20,-; **Hinkel Hein-**

rich, Maisenberg 34, 74182 Obersulm 1, 50,-; Hellermann Katharina, Alten und Pflegeheim Gronbachmühle, Murrhardt Str. 76, 71560 Sulzbach/Murr, 50,-; Jehl Willy, Osthofener Str. 7, 67593 Westhofen, 100,-; Jakob Daniel, Specklstr. 27, 81737 München, 50,-; Jugendheimer Christian und Elisabeth, Göthestr. 31, 82110 Germering, 30,-; Dr. Jung Ernst, Rolleweg 30, 64711 Erbach, 30,-; Jung Karl und Käthe, Auf der Halden 22, 88074 Meckenbeuren, 30,-; Jugendheimer Irma, Am Hochgericht 3, 91154 Roth, 20,-; Jugendheimer Albert und M., Haydnstr. 8, 82110 Germering, 30,-; Jung Peter und Marie-Luise, ohne Adressenangabe, 25,-; Joppien Reinhard, Gundermannstr. 23, 80935 München, 20,-; Karius Karl und Käthe, Haslangstr. 41, 80689 München, 50,-; Kern Käthe, Storzinger Str. 24, 72510 Stetten a.k.M., 30,-; Kuhn Wilhelm sen., Rotweilstr. 11, 85232 Bergkirchen-Gü., 20,-; Knefely Peter, Sude-tenstr. 15, 64319 Pflugstadt, 20,-; Karius Johann, Rohrauer Str. 65, 81477 München, 50,-; Koch Wilhelm, Buchenweg 3, 85232 Bergkirchen-Gü., 20,-; Koch Eva, Eberbuschstr. 108a, 80993 München, 50,-; Karius Karl und Johanna, Dr.-Robert-Koch-Str. 14, 99734 Nordhausen, 20,-; Kisch Michael, Mozartstr. 26, 88255 Baienfurt, 40,-; Kern Magdalene, Schulerstr. 29, 75180 Pforzheim-Bü., 20,-; Knefely Peter, Sudetenstr. 15, 64319 Pungstadt, 100,-; Kaufholz Ernst Dr. med., Str. ?, 38642 Goslar, 30,-; Kern Peter, Weststr. 13, 67454 Haßloch, 20,-; Kaiser Siegfried und Elisabeth, Käthe-Kollwitz-Promenade 9c, 23966 Wismar, 30,-; Kuhn Georg, Braunschweiger Str. 21, 37581 Bad Gandersheim, 30,-; Kleinow Elisabeth geb. Paul, Damsdorferstr. 10, 14550 Bolhov, 20,-; Krüger Juliane, Straße der Jugend 96, 17213 Malchow, 30,-; Knöbl Aranka, Buchenstr. 14, 71106 Magstadt, 30,-; Kleiner Maria, Dekan-Almer-Str. 3, 83135 Pfaffenhofen, 30,-; Kirst Katharina, Sperberweg 8, 89564 Nattheim, 20,-; Kaufmann Helene, Uhlandweg 52, 74366 Kirchheim a.N., 30,-; Koch Anton, Kellerhalde 12, 89081 Ulm-Söflg., 30,-; Köhler Adam, Agricolastr. 7a, 80689 München, 20,-; Konrad Margarete, Stederdorfer Str. 29, 31224 Peine, 30,-; Krumes Leonhard und Margit, Schauinslandstr. 79, 75177 Pforzheim, 30,-; Klug Franz und Katharina, Immendorfer Str. 59, 38239 Salzgitter, 30,-; Köhler Juliane, Merianstr. 5, 84513 Töging, 30,-; Kern Franz und Rosa, Rörerstr. 17, 94469 Degendorf, 50,-; Kern Peter, 1425 W. Olive Ave, Chicago Ill. 60660L, U.S. \$ 35,-; Krumes John, 1143 Homedale, Windsor Ont. N8S 276 Canada, Can. \$ 30,-; Kern Peter, Weststr. 13, 67454 Haßloch, 25,-; Lösch Willi, Apothekergasse 3, 76855 Annweiler, 10,-; Lüdtke Paul und Hilde, Waagstr. 15, 75180 Pforzheim-Bü., 30,-; Lahm Theresia, Villastr. 18, 73230 Kirchheim, 30,-; Lamnek Heinrich, Olivierstr. 2a, 81477 München, 50,-; Lamnek Christine, ohne Adressenangabe, 20,-; Leistner Elisabeth, Andreas-Wagner-Str. 41, 85640 Putzbrunn, 50,-; Lamnek Karl, Steinweg 32a, 74206 Bad Wimpfen, 20,-; Lange Maria, Danzinger Pl. 9, 71332 Waiblingen,

30,-; Litzenberger Peter und Aurelia, Bergstr. 11, 85235 Odelzhausen, 20,-; Lahm Karl, Fichtenstr. 25, 82256 Fürstfeldbruck, 30,-; Loos Anton, 846 Shenandooch Dr. Carol Stream Il. 60188 9004 U.S.A., U.S. \$ 30,-; Langer Paul, 3819 St. Augustine Pl. Lake Padgett East, Land 0 Lakes Florida 34639 - 4862 U.S.A., 20,-; Moser Klara, Brahmstr. 11, 64347 Griesheim, 10,-; Mathens Thomas, Klarastr. 8, 74072 Heilbronn, 20,-; Müller Michael, Mittlere Blenz 7, 67593 Westhofen, 20,-; Mühlbauer Josef und Gerdi, Bernaysstr. 19, 80937 München, 60,-; Müller Helene, Gröbenzeller Str. 22, 85221 Dachau, 20,-; Mayer Hildegard, Glarusstr. 7, 81475 München, 20,-; Munz Elisabeth, Simon-Rabel-Str. 22, 85229 Markt-Indersdorf, 20,-; Moths Mariane, Kammerloh 26, 24558 Henstedt-Ulzburg, 20,-; Max Elisabeth, Dachauer Str. 441, 80992 München, 30,-; Mayer Adam und Christine geb. Göttel, Triefelsstr. 1, 67454 Haßloch, 30,-; Müller Jakob, Niedernfeldstr. 9, 30890 Barsinghausen 7, 20,-; Mayer Christine, Bayreuther Str. 110, 85485 Warmensteinach, 30,-; Marx Peter und Veronika, Heidenheimer Str. 2, 85748 Garching-Hochbrück, 20,-; Müller Elisabeth, Birkenstr. 13, 85649 Brunthal-Hofolding, 30,-; Maier Helmut, Schwarzwaldstr. 52, 71083 Herrenberg, 50,-; Nitschinger Johann und Katharina, Gustav-Lindner-Weg 5, 81825 München, 20,-; Nothdurft Jakob, Sempstr. 20, 85457 Wörth-Wifling, 30,-; Nau Johann und Theresia, Tannenweg 8, 96279 Weidhausen, 30,-; Neu Magdalene, Margarethenanger 18, 85716 Unterschleißheim, 25,-; Neider Berta, Konradinstr. 19, 81543 München, 20,-; Neudert Kathi geb. Blumenschein, Adalbert-Stifter-Str. 12, 84424 Isen, 20,-; Neider Berta, Konradinstr. 19, 81543 München, 20,-; Obrath Wilhelm und Therese, Jakob-Hagenbucher-Str. 6a, 80993 München, 20,-; Oppermann Hans, Heidepohlweg 3, 49326 Melle, 25,-; Oster Magdalena, Kurzbauerstr. 4, 81479 München, 20,-; Oppermann Philipp, Friedrich-Ebert-Str. 78, 61118 Bad Vilbel 1, 30,-; Oswald Jakob und Maria, Föhrenstr. 7, 85649 Brunthal, 30,-; Oppermann Anna, Lilienweg 2, 71723 Großbottwar, 15,-; Oppermann Mathilde, Kloster 33 - PF 34/12, 17213 Malchow, 20,-; Oppermann Jakob, Kernerstr. 11, 71364 Winnenden, 20,-; Ottenheimer Jakob, Rohrbachstr. 39, 85259 Wiedenzhausen, 20,-; Oster Franz, Uhlandstr. 9, 71093 Weil im Schönbuch, 30,-; Plees Adam, Simon-Rabel-Str. 27, 85229 Markt Inersdorf, 20,-; Pavlicek Otto, Gmunder Str. 1, 81379 München, 30,-; Paul Heinrich, St.-Egidi-Str. 2, 82205 Gilching, 25,-; Pfister Karl und Hermine geb. Stefan, Friedrichstr. 43, 76344 Eggenstein-Leo., 30,-; Pfeifer Karl, Neuer Ring 16, 71543 Wüstenrot-Bergh., 30,-; Reinert Adam und Therese, Anzengruberstr. 9, 82178 Puchheim, 30,-; Rausch-Traubenberg Käthe, Robert-Koch-Str. 7, 86343 Königsbrunn, 40,-; Rimpf Martin und Anna, Am Wasserturm 17, 56566 Neuwied, 10,-; Reiner Magdalena, Arndtstr. 12/4, 80469 München, 20,-; Roth Peter,

Streitheimer Str. 7a, 86477 Adelsried b. Augsburg, 20,-; Reyer Jakob, Ötlinger Str. 32/2, 73230 Kirchheim/T., 20,-; Reitenbach Ludwig, Dirschauer Str. 2a, 81927 München, 20,-; Reitenbach Karl, Mozartstr. 1, 74906 Bad Rappenau, 20,-; Reiner Rolf und Antje, Saalfelder Str. 206, 90522 Oberasbach, 50,-; Reinelt Adolf und Käthe, Buchloer Str. 1, 81475 München, 40,-; Roth Ludwig, In Gröben 6, 69517 Gorbheimertal, 20,-; Reimann Ernestine, Kornstr. 4, 94419 Reisbach, 10,-; Reinhardt Katharina, Margarethenanger 18, 85716 Unterschleißheim, 25,-; Rinne Katharina, Ludwig-Siebert-Str. 7, 91541 Rothenburg ob d. Tauber, 20,-; Roth Christine und Sofie, Schulstr. 51, 74360 Ilsfeld-Auenst., 20,-; Rauch Ernst, ohne Adressenangabe, 30,-; Roth Herbert und Maria, Freseniusstr. 50, 81247 München, 50,-; Roth Paula, 620 Manchester-Road, Mansfield O.H. 44907 U.S.A., 25,-; Reitenbach Gustav und Margar., Marloffsteiner Str. 30, 91080 Uttenreuth, 25,-; Roth Michael und Katharina, Küchelstr. 10, 81375 München, 30,-; Szörösi Eva, Ev. Diakonie-Werk, 74523 Schwäbisch-Hall, 30,-; Seibert Helena, Breisacker Str. 21, 71034 Böblingen, 20,-; Samtleben Ilse, Binsenkoppel 7, 22391 Hamburg, 50,-; Sikinger Andreas u. R., Saarlouiserstr. 59, 80997 München, 50,-; Sirutschek Anna geb. Schwarz, Schwarzwaldstr. 50, 75173 Pforzheim, 20,-; Sirutschek Johanna, Diakonisse Schwesternheim, 77933 Lahr, 10,-; Spengler Wilhelm, Tannenleckstr. 9, 82194 Gröbenzell, 30,-; Schramm Rosina, Haslangstr. 3, 80689 München, 50,-; Schmid Ingrid, Sperlstr. 27, 81476 München, 10,-; Schumacher Jakob, Olivierstr. 26, 81477 München, 20,-; Schwinn Helly, 8840 N. Ozanam Av. Niles Ill. 60714 Chicago U.S.A., 50,-; Schmidt Fritz und Maria, Riegsee Str. 1, 81477 München, 30,-; Schmidt Wilhelm, ohne Adressenangabe, 20,-; Schieber Elisabeth, Hofangerstr. 84, 81735 München, 25,-; Schmidt Waldemar, ohne Adressenangabe, 20,-; Schellhorn Annemarie und Herbert, Schwarzwaldstr. 50, 75173 Pforzheim, 30,-; Schumacher Christian, Allemannweg 3, 71083 Herrenberg-Ku., 50,-; Schwager Maria, Im Rosengarten 15, 73760 Ostfelden, 15,-; Schmid Adam, Brackestr. 11, 38112 Braunschweig, 20,-; Schmidt Peter, Bauernfeindstr. 15, 80939 München, 30,-; Scharf Luise, Emlingerstr. 17, 84415 Taufkirchen/V, 15,-; Schneider Florina, Flurweg 4, 85250 Altomünster-Wollm., 20,-; Schurr Christine, Untere Schneckenbergstr. 42, 94034 Passau, 20,-; Schmidt Jakob, ohne Adressenangabe, 20,-; Schneider Karl, Schützenweg 17, 86641 Rain am Lech, 50,-; Schmidt Adam, Neustädter Str. 26, 91604 Flachslanden, 20,-; Scharf Heinrich, Hauffstr. 35, 71106 Magstadt, 20,-; Schweitzer Elisabeth, Arndtstr. 3, 34233 Fuldata, 50,-; Schmidt Jakob, ohne Adressenangabe, 20,-; Schill Johann und Franziska, Therese-Giehse-Allee 53, 81739 München, 30,-; Schumacher Heinrich, Weiherweg 1, 85232 Bergkirchen, 30,-; Schmidt Katharina, Lessingstr. 13, 69239 Neckarsteinach, 20,-; Schumacher Johann und Anna, Humannweg 34, 80937 München, 30,-; Schnitzlbaumer Karl und

Esther, Ferdinand-Porsche-Str. 11, 83483 Bischofswiesen/W., 30,-; Schill Juliane, Planegger Str. 26, 81241 München, 20,-; Scharf Karl und Margar., Hunsrückstr. 9, 71083 Herrenberg, 20,-; Schneider Johann, Ludlstr. 5, 85232 Bergkirchen, 20,-; Scherer Theobald, 4070 Casgrain Windsor, Ont. N9G 2A5 Canada, Can. \$ 40,-; Schroft Juliane, Amselstr. 4, 83101 Rohrdorf, 15,-; Stieb Katharina, Königsberger Str., 74172 Neckarsulm, 20,-; Sterlemann Karl, ohne Adressenangabe, 20,-; Steigele Friedrich, Str. ?, 71139 Ehingen, 30,-; Stehli Elenore, Bruckerstr. 34a, 64347 Griesheim, 20,-; Stehli Irma, Fichtenstr. 21, 64347 Griesheim, 30,-; Stefan Josef, Hechenwanger Str. 13, 86919 Utting, 30,-; Thüringer Heinrich, Sonnenstr. 53, 83043 Bad Aibling, 25,-; Urich Emma, Gartenstadtstr. 27, 81825 München, 20,-; Umlauf Walter und Hermine, Geroldseckstr. 20, 81375 München, 20,-; Ufholz Philipp, ohne Adressenangabe, 30,-; Ufholz Hans und Maria, ohne Adressenangabe, 30,-; Van der Schalk Ursula, Berthold-Schwarz-Str. 7, 22147 Hamburg, 10,-; Wolf Elisabeth, Weiherweg 1, 85232 Bergkirchen, 50,-; Wagner Georg, Ammerstr. 9, 82362 Weilheim, 30,-; Wagner Gustav und Maria, Lauinger Str. 52, 80997 München, 20,-; Wagner Johann, ohne Adressenangabe, 20,-; Welker Edmund und Magd., Zollernstr. 21, 78628 Rottweil/N., 30,-; Wolf Martin und Lene, ohne Adressenangabe, 20,-; Wagner Jakob, Tullastr. 16, 76351 Linkenheim-Hochstetten, 20,-; Welker Hans, Dresdener Str. 8, 69198 Schriesheim, 30,-; Wagner Christine, Karlsbader Ring 25, 85221 Dachau, 20,-; Welsch Maria, ohne Adressenangabe, 30,-; Webel Peter, Rotweg 4, 70437 Stuttgart, 50,-; Wilging Heinrich, Bühlach 4, 86971 Peiting, 20,-; Wagenpfeil Käthe geb. Hironimus, Rohrbachstr. 5, 85259 Wiedenzhausen, 20,-; Weiss Juliane, Petersenstr. 18, 81477 München, 20,-; Weiss Karl, Heckenthalstr. 48, 89518 Heidenheim, 20,-; Weisse Fritz und Käthe geb. Spiess, August-Bebel-Str. 11, 06217 Merseburg, 25,-; Weber Martha, Schwanheimer Str. 99/7, 64625 Bensheim, 20,-; Welker Juliane, 14794 Shirley, Warren Mi. 48089 U.S.A., U.S. \$ 20,-; Weiss Adam. 797 Burton Ave, Mansfield OH. 44906 U.S.A., U.S. \$ 20,-; Weitz Benny und Amalia, Leebstr. 2, 81477 München, 20,-; Weitz Anna, Oberbrunner Str. 23, 81475 München, 30,-; Wagner Peter und Juliane, Hans-Jakob-Str. 3, 69168 Wiesloch und Aigner Peter und Juliane, 50,-; Welker Theresia, Gulbranssonstr. 47, 81477 München, 20,-; Weiss Karl und Luise, 6116 E Gelding Dr, Scottsdale AZ 85254 5518 U.S.A., 60,-; Welker Christine, 124 Wescott St. Jamestown NY 14701 U.S.A., U.S. \$ 15,-;

Zeiss Ludwig, Haldenweg 1, 71336 Waiblingen, 20,-; Zoll Christian, Ackermannstr. 3, 74182 Obersulm 1, 20,-; Zepp Margarethe, Hauffstr. 1, 71139 Ehingen, 50,-; Ohne Adressenangabe eingezahlt am 2.04.1996 in der KSK Böblingen, 25,-; DM 200,- von Schumacher Ludwig, Dillinger Str. 3, 80997 München, In Memoriam an Fritz Erna. Albrecht Luise, Schumanng. 17/8, A-1180 Wien, öS 100,-; Bischof Katharina, Lichteneggerstr. 98, A-4600 Wels O.Öst., öS 100,-; Diener Johann, Franz-Sailerg. 10, A-2325 Humberg N.Öst., öS 200,-; Freund Elisabeth geb. Welker, Löfflerg. 17/4, A-1130 Wien, öS 100,-; Göttel Sofie, Leyst. 134/1/7, A-1020 Wien, öS 100,-; Günther Hilda, Löfflerg. 17/9, A-1130 Wien, öS 150,-; Giesse Karl, Schlachthausg. 3/3/3, A-1030 Wien, öS 100,-; Göttche Johann, Olverseestr. 13-19-7-4-19, A-1150 Wien, öS 200,-; Giesse Johann, Ulmenstr. 5, A-4481 Asten, öS 100,-; Hetzer Irma, Hütteldorfer Str. 150/3/2, A-1140 Wien, öS 100,-; Harich Josef, Traunastr. 59a, A-4600 Wels O.Öst., öS 120,-; Hetzer Irma, Hütteldorfer Str. 150/3/2, A-1140 Wien, öS 100,-; Heintz Rudolf, Zur Spinnerin 36/1/11, A-1101 Wien, öS 100,-; Judt Friedrich, Feldg. 134, A-2534 Alland, öS 50,-; Kern Wilhelm, Steinbrecherring 3, A-4400 O.Öst., öS 100,-; Konrad Johann, Adlerhofg. 23, A-3021 Pressbaum, öS 200,-; Klar Luise, Siemensstr. 41, A-1210 Wien, öS 100,-; Lahm Albert, Schmölzerg. 8, A-8020 Graz, öS 200,-; Leinweber Franz, Wienerstr. 209, A-4020 Linz, öS 150,-; Müller Heinrich, Franz-Sauer-Str. 28, A-5020 Salzburg, öS 200,-; Spender der

Redaktion bekannt, öS 1000,-; Mori Katharina geb. Zepp, Radetzkystr. 94, A-2500 Baden b. Wien, öS 100,-; Margitsch Karoline, Haus Nr. 217, A-2294 Breitensee, öS 100,-; Neider Karl, Neudorf 26, A-5231 Schelchen, öS 100,-; Prommer Annemarie, Hauptstr. 13, A-8755 St. Peter ab Judenburg, öS 400,-; Pichler Katharina, Str. ?, A-2465 Höflein 229, öS 100,-; Rupp Gertrude, H.Nr. 108, A-2464 Arbesthal, öS 100,-; Rotschenk Jakob, Arndtstr. 31-33/4/2/8, A-1120 Wien, öS 100,-; Roth Heinrich, Löfflerg. 19/3, A-1130 Wien, öS 100,-; Schmidt Johann, Forsterg. 12, A-5400 Hallein-Rif., öS 100,-; Schmidt Elisabeth, Weimarer Str. 1/14, A-1180 Wien, öS 100,-; Die Namen und Anschriften der Spender sind so angegeben, wie sie auf den Überweisungsträgern lesbar waren.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Um Unterstützung unserer Tscherwenkaer Heimat-Zeitung wird weiterhin gebeten, zur Überweisung liegt eine Zahlkarte bei.

Spenden zur Erhaltung und Pflege unserer Gedenkstätte am Waldfriedhof in München:

Rieger Katharina, Margarethenanger 18, 85716 Unterschleißheim, 50,-; Vetter Hedwig, An der Alten Synagoge 1, 65183 Wiesbaden, 50,-; Brückner Philipp, Sonnenstr. 19, 85777 Fahrenzhausen, 30,-; Spengler Elisabeth, Sonnenstr. 19, 85777 Fahrenzhausen, 20,-; Arnold Josef und Elisabeth, Ludlstr. 8, 85232 Bergkirchen, 60,-; Kern Peter, Weststr. 13, 67454 Haßloch, 200,- mit Speyrer Freunden.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

In heimatlicher Verbundenheit
Lotte Dudowits

Der Nomestag

Am 19. Novembr is Elisabeth. Do han all die Lis-cher ehre Nomestag. Selmols wie ich noch e klee Kind war, han ich e Tant gehat, die hot Liesi ghes. Des wor meim Tati sei Schweschr. Am owet wie er von dr Arwet heem kum is hot er de greest un schenst Appl genum, hot ne schee poliert un owe am Stiel hot er e kleenes Tannenzweigche ringesteckt. Des is dr Reichsappl vun dr Elisabeth. Do war die Kaiserin gemeent. Aber die war jo schun lang storb. Also han mer den ufgeputzte Appl genumme un noch e große Papierstanitzel und sin zu der Tant gang. No han ich mei Sprüchlche ufgesaat: Alles Gute zu Eirem Nomestag! Elisabeth soll hoch leben und gleich darauf solls Feuer geben.

Bumm – han ich die Stanitzl ufgeblöse un verplatze gemach. Des hot e scheener Kracher geb. Des war dr Ersatz weil mer han jo kee Böllerschuß gehat for Salutschieße. Des sollt e Ehrung sin for Elisabeth. No sin mer in die Stub gang. Die Tant hot dr Küche uf dr Tisch gstellt un for die Männer dr Wein. Mer Kinner han uns in en Eck verzow, schee gspielt un uns greit was des for en scheener Nomestag ist. Weil mer han net so bal ins Bett gehn misse. – Jedes Jahr zu Elisabeth denk ich do dron. Ja un die Kindr vun domols sin inzwische a bal 60 Jahr alt wor.

Edith Baumgärtel-Beel

Impressum – Herausgeber mit Redaktionsteam: Heimatausschuß Tscherwenka, München
Geschäftsführung: Ludwig S. Kopp, Berner Straße 52, D-81476 München, Telefon (089) 75 29 74

Schriftleitung: Karl Beel, Rohrauerstraße 39, D-81477 München, Telefon (089) 78 84 85 – Familiennachrichten: Rosi Gutsche, Sperlstraße 22, D-81476 München, Telefon (089) 7 55 84 61
Kasse/Spenden: Lotte Dudowits, Jak.-Hagenbucher-Straße 6a, D-80993 München, Telefon (089) 14 24 07 – Versand: Heinrich Kopp und Franz Dudowits

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber wieder.

Spenden für die in zwangloser Folge erscheinende Heimatzeitung erbitten wir auf das Konto Nr. 18 801 640 70 (BLZ 700 200 01) bei der Hypo-Bank München-Moosach.

Haus der Donauschwaben



Tscherwenkaer Kirchweihreffen

am 19. Oktober 1996 im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen

Liebe Tscherwenkaer Landsleute, liebe Freunde!

Wir Tscherwenkaer wollen heuer unsere „Kerwei“ in Sindelfingen feiern und dazu laden wir Euch sehr herzlich ein und erwarten einen recht zahlreichen Besuch.

Vorgesehene Programmfolge:

- 10.30 Uhr Im Festsaal Begrüßung durch unseren Lm. Otto Welker, Sindelfingen, anschließend Gottesdienst, gehalten von Herrn Pfarrer Helmut Staudt, Stuttgart, Kranzniederlegung im Ehrenhof.
- 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im großen Saal (Bratwürste von Peter Grumbach)
- 14.00 Uhr Ansprache von unserem Siwazer Landsmann, Herrn Jakob Dinges, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Donauschwaben und Präsident des Weltdachverbandes.
- 15.00 Uhr Kaffeepause, zum Kaffee werden selbstgebackene Kuchen unserer aktiven Damen gereicht.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung durch unser Heimatduo Christian Jung, Konrad Huber und gesanglichen Einlagen usw.

Zur Pflege unserer heimatlichen Verbundenheit und des Zusammengehörigkeitsgefühls erwarten die Veranstalter einen möglichst zahlreichen Besuch des Kirchweihreffens.

Bis zum Wiedersehen im Oktober recht herzliche Grüße und beste Wünsche für die Gesundheit, Euer Heimatausschuß Tscherwenka – München.

i. A. Karl Beel

Aus Dispositionsgründen wird um eine Anmeldung bis zum 1. Oktober 1996 gebeten bei:

Christl Bloch	Tel. 0 89 / 58 81 42	München
Lotte Dudowits	Tel. 0 89 / 14 24 07	München
Peter Grumbach	Tel. 0 70 32 / 3 17 77	Herrenberg
Christian Jung	Tel. 0 70 32 / 2 19 71	Herrenberg
Otto Welker	Tel. 0 70 31 / 80 58 11	Sindelfingen
Sofie Kniesel-Geist	Tel. 0 62 1 / 51 07 29	Ludwigshafen

Bratwurstessen in München

Der Heimatausschuß Tscherwenka in München veranstaltet **Bratwurstessen** im Schäfflersaal (1. Stock) vom Paulaner-Keller **am 9. November 1996**

*

Am 1. November 1996, um 10.30 Uhr, Toten-Gedenkfeier der Heimatortsgemeinschaft Tscherwenka am

Waldfriedhof, alter Teil

(Gräberfeld 241-W-8):

Die Ansprache hält voraussichtlich Herr Pfarrer Wolff.